

# SL

Unabhängig · Überparteilich  
Ausgabe 355 · Januar 2015

# Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder  
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth  
Grotherath · Günhoven · Hehn · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen  
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-  
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



**Wasserturm  
im  
weißen Kleid**



## Fotorätsel

In welcher Ortschaft findet man dieses Motiv? Einsendungen bis 15.02.2015 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Günhoven. Gewonnen haben: Jaqueline Streithoven, Grötekenstraße 23 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung), Sandra Taffonneau, Stadtwaldstraße 77 (Gutschein über 12 € für Fashion Butlers) und Liane Binder, Südwall 119 (Gutschein über 12 € für Restaurant FlachsHof). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden.

## Benefizkonzert der Jugendband in der Martin-Luther-Kirche

Am 31. Januar 2015 hat die Jugendband der evangelischen Martin-Luther-Kirche ihr Debut-Konzert und lädt dazu alle Rheindahlener und alle anderen Interessierten herzlich ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Jugendband ist innerhalb Rheindahlens schon gut bekannt durch diverse Jugendgottesdienste und Gemeindefeste, die sie durch ihre musikalischen Beiträge stets bereicherte. Diesmal ist ein längeres Konzert in lockerer Atmosphäre geplant, bei dem viele neue Lieder aus den aktuellen Charts, aber auch Klassiker, bei denen jeder mitsingen kann, gespielt werden. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – es ist für jeden etwas dabei, und es darf auch getanzt werden!



Der Eintritt ist frei, am Ende der Veranstaltung wird jedoch um eine freiwillige Spende für das Schulprojekt Colegio Diospi Suyana in Peru, wo durch das Engagement auch deutscher Mitarbeiter versucht wird, nur durch Spendengelder eine Schule sowie ein Krankenhaus aufzubauen in einer Region, in der hauptsächlich sehr arme Familien leben, die bisher kaum Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung hatten. Die Ehrenamtler aus dem Jugendbereich der Martin-Luther-Kirche und auch die Jugendband unterstützen dieses Projekt schon seit einiger Zeit.

## Schwindel?

### Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri  
Ergotherapie  
Marion van Treek  
Südwall 29a  
Mönchengladbach  
Tel. 02161 4000660



Termine  
nach Vereinbarung  
mit kassenärztlicher  
Verordnung oder für  
Privatzahler

## LESER- BRIEFE

### Zu SL Rheindahlen, Ausgabe 354: „Keine Parkgebühren in Rheindahlen“

Nachdem ich diesen Bericht gelesen habe, können wir Rheindahlener und Besucher uns ja als glückliche Bewohner schätzen. Die Stadt erhebt in 2015 keine Parkgebühren auf den Parkflächen in unserem schönen Ort. Doch in der Vergangenheit haben sowohl Kommunal-, als auch Landes- und Bundespolitiker bewiesen, dass deren Aussagen oftmals nur Hinhalte-Taktik ist, um kurzfristige Beruhigung zu erzielen.

Wenn die Stadtpolitiker nicht mehr wissen, wie sie das Stadtsäckel mit Gebühren aufbessern können, da gibt es viele Mög-

lichkeiten Gelder zu sparen oder auch Parkgebühren als Einnahmen zu verbuchen. Jeden Tag wird auf der Straße „Am Mühlentor“ verbotswidrig im Halteverbot geparkt, sei es vor der Volksbank oder gegenüber der Bäckerei Hommers. Bei grober Überschlagung ergibt sich täglich eine Einnahme von mindestens ca. 150,- Euro. Für weitere mathematische Ergebnisse kann jeder selber nachdenken.

Doch die eingesetzten Ordnungskräfte der Stadt gehen lieber an Markttagen durch den Ort spazieren und schauen eher in die andere Richtung, als die Parksünder an den genannten Stellen zur Verantwortung zu ziehen. Auf jeden Fall sind diese Kräfte nicht dann vor Ort, wenn dort massiv und offensichtlich ohne Achtung vor den Verkehrsschildern wesentlich und verkehrsbehindernd geparkt wird.

**Peter Wiefel per mail**

Suitbertgasse 24

Rheindahlen

Tel. 58 10 48

Fahrschule

**Borowski**

Bürozeiten: Mo - Fr 17 - 19 Uhr

## TTC: Kreispokalsieg 2014/15

Zum Abschluss der Hinrunde im Tischtenniskreis Mönchengladbach standen sich im Endspiel des Kreispokals der TTC Rheindahlen und der TTC Hardt-Venn gegenüber. In einem spannenden Finale setzte sich der TTC Rheindahlen in eigener Halle, der „grünen Hölle“, verdient mit 4:2 Spielen durch und ist damit Kreispokalsieger 2014/15.

## Glühweinstand: 163,47 € Gewinn

Wie in den letzten neun Jahren gab es auch im letzten Jahr wieder die Gelegenheit, im Anschluss an die Christmette in gemütlicher Runde an der St. Helena Kirche in Rheindahlen einen heißen Glühwein oder einen heißen Kakao zu trinken. Bei verhältnismäßig milden Temperaturen konnte die Messdienergemeinschaft St. Helena Rheindahlen einen Gewinn von 163,47 Euro verbuchen. Die Messdiener bedanken sich bei allen, die beim Aufbau, bei der Durchführung und durch den Erwerb eines heißen Getränks geholfen haben, diesen Gewinn zu erzielen. Das Geld wird zur Finanzierung der Messdienerarbeit eingesetzt.

## Dahlener End: Reiners und Reiners eröffnen modernisierten Spielplatz

Die Rheindahlener Firma Rhenus Lub hat gemeinsam mit der Stadt Mönchengladbach den 1500 Quadratmeter großen Spielplatz am Dahlener End umfassend modernisiert. Ein 25 Jahre altes Metallklettergerüst wurde durch ein multifunktionales Kletterspiel mit Strickleiter, Sprossen, Rutschstange und Freikletterwand ersetzt. Statt der früheren Sitzschaukeln wartet nun eine neue Nestschaukel auf die



Kinder der Nachbarschaft. Beide Anschaffungen wurden ermöglicht durch eine Spende von Rhenus Lub, deren Inhaber, Dr. Max Reiners (Foto rechts) zusammen mit Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners kurz vor Weihnachten den Spielplatz wieder eröffnete. Die Stadt hat im Zuge der Renovierungsmaßnahmen alle verbleibenden Spielgeräte neu gestrichen und den Sand komplett ausgetauscht. Ein gelungenes Beispiel für eine Kooperation zwischen einem privaten Spender und der Stadt Mönchengladbach, fand auch Oberbürgermeister Reiners: „Ohne das Engagement der hier ansässigen Firmen wäre die Lebensqualität in Mönchengladbach nicht so hoch.“

## Ein ganz besonderer Adventkranz für die Waldtiere

Im Dezember machte das Rheindahlener Regenbogenhaus zum dritten Mal seine jährliche Adventwanderung. Mit den Kita-Kindern, Geschwistern, Eltern, Großeltern usw. ging es zum Thema Waldtiere in den Hardter Wald. Auf dem Weg lernten die Kinder und auch manchmal die Eltern, bei verschiedenen Spielen die Spuren der Waldtiere, ihre Behausungen und ihr Futter kennen. Eine Erzieherin hatte die wunderschöne Idee, den Tieren als Adventkranz einen Futterkranz zu legen. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und legten mit leuchtenden Augen für die Waldtiere die im Bollerwagen mit-



gebrachten Äpfel, Möhren, Kastanien, Walnüsse, Haselnüsse, Eicheln, Bucheckern, den Mais und das Heu u.ä. in Kranzform auf den Waldboden und sangen daran mit tiefer Freude bei Kerzenschein ihre

Adventlieder. Danach ging es weiter zu einer Schutzhütte, wo eine Stärkung auf sie wartete: warme Getränke und von den Kindern und auch Müttern köstliche selbstgebackene Plätzchen wurden dort „vertilgt“. Aber für die Kinder war die Überraschung, die an der Hütte auf sie wartete, noch viel wichtiger als die Weihnachtsplätzchen: Dort wartete die Reitpädagogin Elke Schulz mit zwei Pferden, einem Pony und einem Eselchen, alle adventlich gekleidet und ihren Helferinnen. Streicheln, Füttern, Aufsitzen und ein Stück auf dem Waldweg reiten war erlaubt. Somit hatten die Eltern Zeit für einen Kaffeeplausch.

Gärtnerei  
**SCHMITZ**



Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege  
Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

**Bürozeiten:** Mi. u. Fr. 16.00–18.00 Uhr · Sa. 9.30–12.30 Uhr

**Ihre  
Adresse  
rund ums  
Grün.**

Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20  
[www.gaertnerei-schmitz.de](http://www.gaertnerei-schmitz.de)

**C+S Personalservice**

Wir bieten  
unseren Kunden  
und Interessenten  
zeitnahe, flexible  
und kostengünstige  
Lösungen im Bereich  
Arbeitnehmerüberlassung  
und Outsourcing

**C + S Personalservice GmbH**  
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9  
Mail: [s.schmidt@cs-personal.de](mailto:s.schmidt@cs-personal.de)

# Kinderkleiderbörse Günhoven an neuem Ort

Nach der Ankündigung im letzten „SL“, dass die Kinderkleider- und Spielzeugbörse aus Günhoven im Saal des Jugendheimes Rheindahlen ein neues Zuhause gefunden hat und im Jahr 2015 wieder stattfinden wird, gibt es nun Termine. Die Etikettenausgabe für die Frühjahrs- und Herbstbörse findet am 30.01.2015 von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Saal des Jugendheimes, Südwall 20, statt. Die Frühjahrsbörse wird am 14. und 15.03.2015 und die Herbstbörse am 19. und 20.09.2015 stattfinden. Geöffnet wird die Börse im Jugendheim jeweils samstags von 11 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr. Die Messdienergemeinschaft St. Helena Rheindahlen und ehemalige Teammitglieder hoffen auf weiterhin regen Zulauf, damit diese gut etablierte Aktion auch an neuem Ort weiter existieren kann.



**Wir machen uns Gedanken.**

Um Sie. Um Ihr Haar.  
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.  
Freude und Schnitt.

Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr  
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach  
Terminvereinbarung unter Tel. 02161-580223  
[www.haargedanke.de](http://www.haargedanke.de)

## Monika Hintsches im Flachshof

„Ohne Hut schmeckt’s richtig gut!“ heißt das Programm von Monika Hintsches am 10. März 2015 um 19 Uhr im Flachshof Merreter. Ab 18.30 Uhr gibt es zum Start Fingerfood, in der Pause ein warmes Fingerfoodbuffet, zum Abschluss Süßes. Karten gibt es zum Preis von 49,50 Euro im Restaurant Flachshof, Merreter 10, Telefon 584996, E-mail [flachs.hof@t-online.de](mailto:flachs.hof@t-online.de). Nach längerer Pause bietet die Sängerin ein neues gemischtes Chanson-Programm, das vom klassischen Chanson über luftige Songs bis zur Ballade reicht, mal jazzig mal bluesig, oft mit melancholischem Unterton. Ihr famoser Begleiter am Flügel, Janek Wilholt, findet zur Untermalung immer die richtigen Tasten. Zusätzlich ist Monika Hintsches auch als Kabarettistin bekannt. Sie wird an diesem Abend die Themen der Zeit, die Vorgänge in Mönchengladbach und sich selbst auf die Schippe nehmen. Näheres unter [www.flachshof.de](http://www.flachshof.de)



# Frauenkarneval am 10. und 11. Februar im Jugendheim



Am 10. und 11. Februar ist es wieder so weit: die kfd St. Helena Rheindahlen feiert ihren traditionellen Frauenkarneval, jeweils ab 19 Uhr im Jugendheim. Karten für beide Veranstaltungen gibt es noch bei Blumen Wiesen und unter Telefon 580575. Die kfd-Frauen haben sich bei allen vergangenen Sitzungen immer viel Neues, Abwechslungsreiches, Lustiges einfallen lassen, um ihre Gäste zu unterhalten. Die finden es besonders schön, dass man die Akteure kennt und bei vielen Beiträgen das Leben in Rheindahlen auf die Schippe genommen wird. Also: Wer noch keine Karte hat, umgehend kaufen, sonst verpassen Sie etwas!



## Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen
- Beratung vor Ort

**SCHREINEREI**  
**KARL PURRIO KG**

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53



**Benedikt Roemer**  
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

[info@roemer-steuerberatung.de](mailto:info@roemer-steuerberatung.de)  
[www.roemer-steuerberatung.de](http://www.roemer-steuerberatung.de)

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen  
Telefon 021 61 / 9050 00  
Telefax 021 61 / 5845 51

# Pflipsen P

**HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE**  
021 66 / 135-0 · [www.pflipsen.de](http://www.pflipsen.de)

# Es gibt wieder Sternsinger in Günhoven



Viele Einwohner in Günhoven, Genhülsen und Voosen haben sich gefreut, dass der alte Brauch des Sternsingens nach einer einjährigen Pause – weil sich im letzten Jahr keine Kinder mehr dazu bereit erklärten – wieder aufgelebt ist. 24 Sternsinger zogen als heilige drei Könige verkleidet mit 12 Betreuern – teilweise bei unangenehm kalten Temperaturen – von Haustür zu Haustür, sangen, verteilten ihren Segensspruch und sammelten Spenden für arme Kinder. In diesem Jahr konnten die Sternsinger in den drei Dörfern 2243,48 Euro sammeln. Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmer im Jugendheim Günhoven und ließen die Aktion bei Pommes, Würstchen und Chicken Nuggets ausklingen.

Dank an alle Spender, an die Organisatorinnen, die Helfer, Betreuer, Pfarrer Otten, der einen Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern veranstaltete und natürlich an alle Sternsinger. Nun hoffen die Einwohner in Günhoven, Genhülsen und Voosen, dass sich auch im nächsten Jahr genügend Kinder für das Sternsingen bereit erklären.



## TUI Cruises – Mein Schiff



### Mittelmeer mit Sardinien – Mein Schiff 1

16.04. – 25.04.2015 – 9 Nächte

**Route:** Palma de Mallorca, Schiffstag, Porto Torres (Sardinien), Civitavecchia (Rom), Genua, Monaco, Marseille, Barcelona inkl. Übernachtung, Palma de Mallorca

inkl. Flug ab/bis Düsseldorf,  
p.P. in der Flexkabine Innen

**1.495,- €\***

### Mittelmeer mit Türkei – Mein Schiff 2

14.04. – 24.04.2015 – 10 Nächte

**Route:** Antalya, Schiffstag, Piräus (Athen), Istanbul inkl. Übernachtung, Schiffstag, Kusadasi, Santorin (Thira), Marmaris, Rhodos, Antalya

inkl. Flug ab/bis Düsseldorf,  
p.P. in der Flexkabine Innen

**1.495,- €\***

\* Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine, inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Transfers und „Zug zum Flug“. Dieser ist für die DB innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis erhältlich.

Weitere Informationen auf [www.reisebuero-plum.de](http://www.reisebuero-plum.de)

Reiseland Reisebüro Daniel Plum  
St. Helena Platz 1 • 41179 Mönchengladbach  
Tel. 02161-5763507 • [reisebuero-plum@web.de](mailto:reisebuero-plum@web.de)

REISELAND

Reisebüro Plum

## Damensitzung in Broich-Peel

Bald ist es wieder so weit: In Broich-Peel wird Karneval gefeiert. Für die beliebte Damensitzung am Mittwoch, 4.2.2015, sind noch Verzehrkarten erhältlich und zwar in der Geschenkbox Inge Neumann, Plektrudisstraße 11 und unter Telefon 583133. Wie in jedem Jahr wird ein buntes Karnevalsprogramm geboten.



**Wohnung gesucht: Ehepaar, Mitte 50, beide berufstätig, sucht ab sofort renovierte 3-Zimmer-Wohnung ab 85 qm, mit Balkon oder gerne auch Garten, in ruhiger Lage von Rheindahlen und Umland, Tel. 0151-21251170**

### Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425

Kassenzulassung

www.brigittebraun.com · Pflegeberatung@brigittebraun.com

Sprechstunde: mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

☞ **Pflegestützpunkt**

☞ **Pflegeberatung**

☞ **Pflegegutachten**

☞ **Stundenbetreuung**

☞ **Tagespflege**

☞ **Verhinderungspflege**

☞ **Schulungen**

☞ **Vermittlung von Adressen**

☞ **Hilfe**

beim Führen eines Pfl egetagebuchs zur Einstufung in eine Pflegestufe bei einem Höherstufungsantrag

## EIN STARKES TEAM

Der Büroeinrichter vor Ort

**BCB.**  
BÜRO CENTER  
BREUER

Eifert & Stumpf

h.vitz  
moderne  
bürosysteme

Kleinckstr. 37 · 52134 Herzogenrath  
Tel: 02406-97960 Fax: 02406-7037  
info@buero-center-breuer.de

Konrad-Zuse-Ring 11 · 41179 Mönchengladbach  
Tel: 02161-183210 Fax: 02161-298421  
info@eifert-stumpf.de

Tel: 02161-307070 Fax: 02161-3070727  
info@hvitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

• DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTER • TELEFONIE • EDV

• BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL

• BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

www.EIN-STARKES-TEAM.com

### Nächster SL Freitag, 27.2.2015

## Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen

Termine nach Vereinbarung

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26

# Monna's

Spielwaren - Bücher - Geschenke



Am Bahnhof 10 · 41844 Wegberg  
Tel. 0 24 34 - 99 33 977

www.monas-wegberg.de

**SPIEL**  
&  
**SPASS**

HIER IST EURE WELT!

# Sternsinger in Rheindahlen 2015 – Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“

Seit 57 Jahren gibt es die Sternsingeraktion. Wie in den vergangenen Jahren haben sich auch dieses Mal wieder die Rheindahlener Messdiener zusammen mit Freunden und Schülern der Rheindahlener Grundschulen an dieser Aktion beteiligt. Während der Zeit vom 2. bis 5. Januar 2015 sind die kleinen und großen Könige durch die Straßen der Pfarrgemeinde St. Helena gezogen, um Geld für arme Kinder in der ganzen Welt zu sammeln. Dass sich die Mühen der Sternsinger in Rheindahlen, Hilderath, Baum, Genholland, Schriefers, Sittard, Sittardheide und Merreter lohnen, wird durch den Erlös von 5566,25 Euro deutlich. Die Süßigkeiten, die die Sternsinger neben einer Spende erhalten haben, haben sie mit den Kindern und Jugendlichen des Jugendhauses „Am Steinberg“ geteilt. Sollten Sie die Sternsinger ver-



passt haben, so können Sie in der Sakristei oder im Pfarrbüro noch Ihre Spenden abgeben und einen Segensgruß erhalten. Dank an alle Sternsinger und

Sternsingerinnen für ihr gutes Werk bei dem teils nassen Wetter. Es ist mittlerweile keine Selbstverständlichkeit mehr, dass

Sternsinger in den Gemeinden unterwegs sind, weil sich leider immer weniger Kinder und Jugendliche bereit erklären, daran teilzunehmen.

[www.ftr-montage-service.de](http://www.ftr-montage-service.de)

Wir montieren:  
Fenster • Türen • Rolläden  
Sonnenschutz • Tore  
Laminat-Böden

Wochenend und Feiertags  
**NOTDIENST**

Michael Freese  
Montage Service

**FTR**

**Michael Freese**  
Mobil: 0177 / 45 94 430

Priorstr. 40  
41189 Mönchengladbach / Wickrathhahn  
Tel.: 0 21 66 / 555 28 61 • Fax: 0 21 66 / 555 28 54

Kundendienst und Reparaturservice Michael-Freese-FTR@web.de

**Pohlen**  
Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume  
aus Meisterhand**

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

**Testen Sie uns !**

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.  
Mennrather Str. 25, 41179  
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243  
Fax 02161/583754  
info@pohlen-mg.de  
www.pohlen-mg.de

## Männerchor Parabel gab Konzert im Altenheim

Am Vorabend des 4. Adventsonntags hatte der Männerchor „Parabel“ die Bewohner des Altenheims Rheindahlen und ihre Angehörigen in den Saal des Hauses eingeladen. Der Chor erfreute die Besucher unter der Leitung von Lotti Gunkel mit Advent- und Weihnachtsliedern. Solistisch wirkten - Kerstin Attazardeh, Querflöte und das Klarinetten trio Daniela Mertens, Dirk Meyer und Matthias Purrio mit. Mit herzlichem Applaus wurden die Ausführenden von den Zuhörern verabschiedet. Als Dank überreichte eine Heimbewohnerin den Sängern ein süßes Präsent.



Der Rheindahlener Männerchor Parabel unter Leitung von Lotti Gunkel am 4. Adventwochenende beim Konzert im Städtischen Altenheim Rheindahlen

## 25. Jubiläums-Herbstwallfahrt der St. Matthias Bruderschaft Rheindahlen

Vom 7. bis 14. September 2014 fand zum 25. Mal die Herbstwallfahrt der St. Matthias Bruderschaft Rheindahlen statt. Im Jahre 1990 machten sich damals durch die Initiative von Tinchin und Helmut Haupts fünf Pilger auf den Weg um zum Apostelgrab des Hl. Matthias nach Trier zu pilgern. Der Hauptgrund für sie war, dass sie aus Altersgründen die körperlichen Strapazen der Frühjahrswallfahrt zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten nicht mehr bewältigen konnten. Am 7. September fanden sich im letzten Jahr zehn Pilger in der Kapelle in Mennrath zum gemeinsamen Aussendungsgottesdienst ein.

Nach einem Gruppenfoto machte sich die Pilgergruppe unter Leitung der Brudermeister Josef Baltes und Franz Wyen – am 1. Tag noch begleitet von einigen Ehemaligen – auf den Weg zum Apostelgrab.

Die Gruppe erreichte am Samstag, 13. September ihr Ziel und zog zusammen mit den Radpilgern aus Rheindahlen in die Basilika ein. Es gab eine abschließende Gebetsfeier in der Krypta. Am

Sonntag, 14. September, endete die Jubiläumswallfahrt 2014 nach einem Festgottesdienst mit einem Besuch des Pfarrfestes vor der Basilika.

An der Jubiläumswallfahrt nahm nur eine kleine Pilgergruppe teil. Der Wettergott meinte es sehr gut mit den Pilgern, denn bis auf einen kleinen Alibiregen am 5. Tag war es trocken, ja zeitweise sonnig, und nicht so kalt wie in den Vorjahren. Die Moral der Pilgergruppe war gut, außer den gemeinsamen Gebeten, Liedern und Meditationen gab es oft lachende Gesichter.

Dass diese Herbstwallfahrt überhaupt stattfand, verdanken wir den Initiatoren Haupts und ihrer ersten Pilgergruppe. Die Stärke der jeweiligen Pilgergruppen in den nachfolgenden Jahren wechselte oft, ebenso der Weg und die Übernachtungsquartiere.



Die Herbstwallfahrt dauert zwar sieben Tage, dafür sind jedoch die Tageswegstrecken von ca. 25 – 30 km auch für ältere Menschen möglich. Die Kosten sind erschwinglich. Die jetzigen Verantwortlichen für die Organisation arbeiten intensiv an einer Kostenreduzierung sowie an einer weiteren Vereinfachung des Pilgerweges. Sie hoffen, dies schon für die Herbstwallfahrt 2015 erreichen zu können.

Zum Schluß noch ein Hinweis: Die Herbstwallfahrt wurde für ältere Menschen ins Leben gerufen. Dies sollten Interessierte berücksichtigen. Die bestehende Pilgergemeinschaft der Herbstwallfahrt trifft sich monatlich zu einem gemeinsamen Frühstück in der AWO Rheindahlen, Helenastraße 3, um 9 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat. Neue Pilger sind herzlich willkommen.

### KAMINHOLZ

Hermann J. Backus  
Ritterstrasse 102  
41238 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 66 / 34 05 24  
Mobil: 01 71 / 78 25 268  
[www.kaminholz-mg.de](http://www.kaminholz-mg.de)  
[info@kaminholz-mg.de](mailto:info@kaminholz-mg.de)



Kaminholzverkauf  
Backus

Lager u. Abholung Mennrather Strasse 100, 41179 MG



## michaelcaspers

GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU



[www.caspers-garten.com](http://www.caspers-garten.com)  
 fon 02161 / 3086793



## Rung Thaimassage

Beecker Straße 24, 41179 Rheindahlen  
Telefon 0 21 61 - 6 60 90 68

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 9:00 - 19:00  
Fr, Sa, So, Feiertage 10:00 - 20:00

Massage  
30 min 18 € · 60 min 28 €

Paarmassage  
60 min 52 €



**Kosmetik Jeanette**  
 staatl. geprüfte Kosmetikerin  
 und mobile Fußpflege  
 Rochusstraße 486, 41179 MG  
 Tel. 0 21 61 / 576 33 10  
 Handy 0174 / 92 42 365  
 Termine nach Vereinbarung

**REIFEN  
 CENTER  
 WEST**

Inhaber  
**Marc Stender**  
 Am Baumlehrpfad  
 41179 MG-Rheindahlen  
 Tel. 0 21 61 / 30 80 066

**Kaminholz  
 Gerards**  
 0173 / 28 63 194  
 www.kaminholz-gerards.de

*m i c h a e l  
 k r a f t*

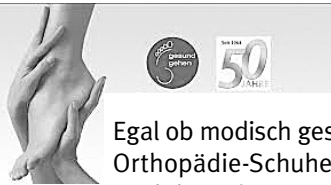
sanitär- und heizungstechnik  
 badmodernisierung  
 behindertengerechte bäder  
 zu fairen preisen  
 grötekenstraße 44  
 41179 mönchengladbach  
 telefon 0173 / 9883806  
 e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

**Claudia  
 Randerath**

Rochusstraße 297  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel. 02161 / 660535  
 Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und  
 Treppenhaus-  
 reinigung  
 Bügelservice**

**Detlef Lenz**  
 MEISTERBETRIEB  
 Bedachungen  
 Broicher Str. 154  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 02161 / 5 76 29 89  
 Mobil: 0160 / 99 04 07 07  
 Reparaturschnelldienst  
 Planung und Gestaltung  
 Dach-, Wand- und  
 Abdichtungstechnik



Egal ob modisch gesunde Schuhe oder spezielle Orthopädie-Schuhe, STRÖBER Bequemschuhe sind die richtige Wahl. Wir setzen auf höchste Qualität und besten Komfort. Laufen Sie sich gesund - mit STRÖBER Bequemschuhen!

**STRÖBER**  
 Bequemschuhe



seit 1910  
**SCHUHHAUS**  
**Wintzen**  
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG  
 Hindenburgstraße 113 // 41061 MG  
 www.schuhhaus-wintzen.de

## Seepferdchen und Rettungs- schwimmer

Am 2.2. 2015 beginnt um 18 Uhr im Hallenbad Rheindahlen ein neuer Anfängerschwimmkurs mit dem Ziel „Seepferdchen“, Anmeldung am 2.2. Am 26.2.2015 beginnt um 20 Uhr die Ausbildung für das Rettungsschwimmabzeichen Bronze und Silber, Infos: www.rheindahlen.dlrg.de

**Lagerhalle, 200 m²,  
 isoliert, in Broich-Peel,  
 an Gewerbetreibende  
 zu vermieten.  
 Nähere Infos unter  
 0173 / 70 52 110.**

**Mobile Fußpflege  
 der Medizin**

**Manuela Esser**

Geusenstraße 26b, 41179 MG  
 Tel. 02161/582207  
 Mobil: 0157/84410837

**IMPRESSUM  
 SL Rheindahlen**

Mühlentorplatz 17  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel. 0 21 61 / 57 10 18

E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de  
 chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638  
 Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Fr 14-16 Uhr

Redakteure:

Manfred Drehse (MD)  
 Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:

Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigen-

schluss: 15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 7 von 2012

Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG

Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Raumausstattung Hützen

Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

Wir machen  
das Wohnen schöner!

- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- WaschsERVICE

Telefon  
02161-63497

Hovener Straße 74  
41066 Mönchengladbach  
www.raumausstattung-huetzen.de

# Veranstaltungen Februar 2015

31.01.15	Reise- und Genussmesse	11-16 Uhr	Autohaus Türk, Erkelener Straße	Reisebüro Plum
31.01.15	Benefizkonzert: Jugendband	19.30 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Südwall	Jugendband der Martin-Luther-Kirche
01.02.15	Hallenturnier	10-18 Uhr	Sporthalle Hardt	SC Rheindahlen Jugend
01.02.15	Herrensitzung	11.11 Uhr	Aula Schulzentrum	KG Potz op
01.02.15	Neujahrskonzert	17.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Mandolinenorchester Heimatklänge
03.02.15	Elterncafé	09-11 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
04.02.15	Stammtisch	19.30 Uhr	Gaststätte „Zur Alten Post“	Westsidebiker
05.02.15	Frauencafé	9-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
06.02.15	Allemannsjeck	20.00 Uhr	Aula Schulzentrum	KG Potz op
06.02.15	Hötter-Cup	14.00 Uhr	Turnhalle Schulzentrum	Gymnasium Rheindahlen
07.02.15	Cocktailparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
08.02.15	Hallenturnier	10-18 Uhr	Sporthalle Hardt	SC Rheindahlen Jugend
08.02.15	Kindersitzung	15.00 Uhr	Aula Schulzentrum	KG Potz op
09.02.15	Morgens-Gesprächskreis	09.30 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
10.02.15	Karnevalsfeier Klassen 5-8	16.00 Uhr	Schulzentrum	Gymnasium Rheindahlen
10.02.15	Kindern Grenzen setzen	15.30 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum und FBS
10.02.15	Frauenkarneval	19.00 Uhr	Jugendheim Rheindahlen	kfd St. Helena Rheindahlen
10.02.15	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen	Geschichtsfreunde Rheindahlen
11.02.15	Frauenkarneval	19.00 Uhr	Jugendheim Rheindahlen	kfd St. Helena Rheindahlen
15.02.15	Internationaler Kinderkarnevalszug	14.11 Uhr	Zentrum Rheindahlen	KG Potz op
19.02.15	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Altenheim Rheindahlen	kfd St. Helena Rheindahlen
20.02.15	Stammtisch	19.30 Uhr	Gaststätte „Zur Alten Post“	Westsidebiker
21.02.15	Hallenturnier	10-18 Uhr	Sporthalle Hardt	SC Rheindahlen Jugend
23.02.15	Sternführung	19.00 Uhr	Sternwarte Rheindahlen	Astronomischer Arbeitskreis
25.02.15	Mitarbeiterinnenrunde	15.00 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
26.02.15	Elternberatung STUPS	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum u. Erziehungsber.
27.02.15	Blutspende	15-19.30	Bundeswehr, Hardter Straße 9	Deutsches Rotes Kreuz

Nächster SL  
Freitag, 27.02.2015

## mohns plant



carsten mohns  
dipl.-ing. architekt aknw  
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84  
41179 mönchengladbach  
web: www.mohnsplant.de  
fon: 0 2161 30 44 238

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind die Nachbarn, auf die  
Sie sich verlassen können.

Mit Sicherheit.



Geschäftsstellenleiter  
**Michael Jendges**  
Plektrudisstraße 6  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161 5810-41

Geschäftsstellenleiter  
**Roald Schlesiger**  
Plektrudisstraße 6  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161 5810-42

www.provinzial.com

## INNENAUSBAU HOPPEN

Ihr Partner für Ausbau & Elektro  
und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett  
Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau

Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 87 63 631

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH  
Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)  
Tel. 02166-99190-(0)-31/-32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

## BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53  
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge, Beratung

## PRÄZISA DER HOLZ-DIENST



Zum Beispiel:



Zäune

Sie sind unsicher, wie die Montage funktioniert?

Sie haben keine Zeit, selber zu montieren?

Ihnen fehlt die zündende Idee?

Wir helfen Ihnen!

Ein Team von 10 kompetenten Schreinerinnen kümmert  
sich um Ihre Holz-Fragen, im Innen- und Außenbereich.



Gartenhäuser



Innenausbau  
Böden | Türen



Holz- und  
WPC-Terrassen



Carports

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach  
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

# Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



**LAPTO  
LEX**



**Wir beleben Ihre IT  
mit Leidenschaft.**

Seit vielen Jahren vertrauen namhafte Unternehmen dem hochqualifizierten Laptolex-Team. Für alle Themen rund um High-End-IT-Netzwerke sind wir Ihr Lösungspartner.

**Planung** Kapazität, Gebäudeverkabelung, Serverraum, Standortvernetzung, Sicherheit, Compliance

## Installation

**Aktive Elemente:** Switches, Router, Server, PCs, Notebooks, Printer  
**Passive Elemente:** Strukturierte Verkabelung, Zugangskontrolle, Zeiterfassung, Videoüberwachung, 19"-Technik, TK-Systeme, Gebäude-WLAN

## Service

User Help Desk Hotline, Administration,  
Reparatur, Wartung,  
Netzwerk-Dokumentation  
Team für Projektarbeit und Programmierung

**Mit optimalen Ressourcen mehr erreichen.**

Als kompetenter IT-Dienstleister ist es unser Ziel, Ihre IT optimal auf Ihr Unternehmen abzustimmen. Sie beschreiben Aufgaben und Ziele - wir finden passende IT-Lösungen und sorgen für die Umsetzung.



LAPTOLEX, Holger von Eichborn  
Gladbacher Straße 5  
41179 Mönchengladbach

Telefon 02161 / 588 93-0  
hve@laptolox.de  
www.laptolox.de

# AKROPOLIS GRILL

Griechische Spezialitäten



Di. - Sa.: 11.00 bis 22.00 Uhr  
So. & Feiertage 12.30 bis 22.00 Uhr  
**Montag Ruhetag!**

Gladbacher Str. 3 · 41179 Mönchengladbach

**Telefon: 02161 - 57 64 818**

[www.akropolis-grill-mg.de](http://www.akropolis-grill-mg.de)

Nach mittlerweile 82 Jahren Präsenz auf dem Mönchengladbacher Automobilmarkt wird das Autohaus Türk nun seit einigen Jahren von der dritten Generation, in Person von Herrn Armin Türk, geführt.

Die Philosophie des Hauses, nämlich den Kunden in allen Bereichen in den Mittelpunkt zu stellen, wird von der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern des Hauses intensiv „gelebt“. Man kann hier mit Überzeugung von einem familiären und freundlichen Autohaus sprechen, in dem der Kunde mehr als nur eine Nummer ist.

Neben dem Verkauf von neuen VW- und Skoda-Fahrzeugen sowie Gebrauchtwagen aller Marken bietet das Autohaus Türk sehr guten und günstigen Service rund um diese beiden Marken. Dazu gehören unter anderem Inspektionsservice, Karosseriebau, Lackierarbeiten, Reifenservice, Zubehör und natürlich Hol- und Bringservice sowie Service-Ersatzwagen.

Sollten Sie noch nicht im Autohaus Türk gewesen sein, freuen sich Armin Türk und sein Team darauf Sie kennenzulernen.



M-Gladbach - Rheindahlen · Erkelenzer Str. 32

Fon 02161/58855-0 · Fax -55 · [www.autohaustuerk.de](http://www.autohaustuerk.de)

**Persönlich, sympathisch, gut ...**

**... Ihr familiäres Autohaus in MG**



**LAZ**

Lohnabrechnungszentrum

## WIR für SIE. Das ist unsere Berufung.

Wir vom LAZ Lohnabrechnungszentrum übernehmen gerne Ihre Lohnabrechnungen. Seit September 2014 wird das Unternehmen von Herrn Florian Steinke geführt. Durch unsere langjährige Erfahrung können wir Ihnen alle Fragen zur Lohn- bzw. Baulohnabrechnung beantworten. Von der Erfassung und Pflege der Personaldaten über die allgemeine Korrespondenz bis hin zur kompletten Belegmeldung (DEÜV, Finanzamt, Sozialkasse, etc.) übernehmen wir alles für Sie. Um Ihr Unternehmen perfekt abzusichern, stehen wir Ihnen bei möglichen betrieblichen Versicherungen zu Verfügung. Was uns von anderen Lohnabrechnungszentren unterscheidet:

- **persönlicher Ansprechpartner/- in**
- **der Preis**
- **betriebliche Versicherungen**

**Keine** Einmalgebühr und **keine** Zusatzkosten! Der Preis für den Baulohn je Abrechnung/Arbeitnehmer/- in beträgt 17 € und für den Normallohn 7 € je Abrechnung/Arbeitnehmer/- in. Mindestabrechnungsgebühr liegt beim Normallohn bei 20 € und beim Baulohn bei 35 €. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns einfach an oder schicken uns eine E-Mail und besprechen alles weitere mit uns.

**Tel: 02161/3043092 · [kontakt@laz-info.de](mailto:kontakt@laz-info.de)**

WIR freuen uns für SIE arbeiten zu dürfen.

**Ihr LAZ-Team**



# Will-Sommer-Schule erwanderte Spenden für das katholische und das evangelische Jugendheim



Gewandert sind die Kinder der Will-Sommer-Schule zwar schon im Mai 2014 und zwar eine Strecke von 12 km, die auch alle Kinder geschafft haben, die Übergabe des erwanderten Kilometergeldes fand aber erst in diesem Monat statt. Die Schüler aus Rheindahlen und Broich haben die stolze Summe von 8850 Euro zusammen bekommen. Angela Ferfer, stellvertretende Schulleiterin: „Die eine Hälfte des Geldes wollen wir für Projekte innerhalb der Schule verwenden.“ Die andere Hälfte wurde aufgeteilt und zwar jeweils 2200 Euro für die Ju-

gendarbeit beider Konfessionen. Jugendwartin Eva Schwertfeger von der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Rheindahlen plant damit die Anschaffung neuer Spiele und Spielgeräte und musikalische Projekte. Frau Demborn, Leiterin der KOT St. Helena, möchte mit diesem Geld die längst überfällige Renovierung der Disco des Jugendheims angehen: „Mit viel Glück sind wir bis Karneval fertig!“ Außerdem sollen die ehrenamtlich tätigen Helfer geschult und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Beide bedankten sich bei den Schülern für ihr Engagement.

**Gardinen**  
Aktuelle Stoffe  
Plissees  
Waschservice

**Brigitte Kniep**

Vogtsgarten 9, 41179 MG  
Tel. 58 49 66 u. 58 00 12  
Mobil 0151/26813079



## Kinderkarnevals nachmittag

Am Sonntag, 8. Februar 2015, feiert der Rheindahlener Kinderprinz Lukas I. und seine Prinzessin Fabienne I. mit Kindern und Gästen in der Aula des Schulzentrums Rheindahlen eine turbulente Kinderkarnevalsfete. Viel Spaß und Spannung ist angesagt. Der Einlass ist um 14:30 Uhr, Beginn um 15:11 Uhr.



## Allemansjeck

Auch in diesem Jahr hält die KG „Potz op“ an dem Konzept der Sitzung Allemansjeck und der darauf folgenden Aftershow-Party fest. Der Einlass im Schulzentrum Rheindahlen am 6. Februar 2015 ist um 18:30 Uhr. Im Anschluss an das Sitzungsprogramm lädt die KG „Potz op“ alle Jenken zu einer Aftershow-Party mit der Band Caebö ein. Die Karten kosten 19 Euro. Karten für alle Veranstaltungen gibt es u.a. bei Friseur Ibach-Kremer, Thaler'sche Buchhandlung, Shell-Tankstelle Wilms-Rudolph und Optik Buschfeld. Selbstverständlich erfüllen auch alle Mitglieder der KG „Potz op“ Kartenwünsche. Weitere Informationen und Kartenbestellungen unter [www.potzop.de](http://www.potzop.de)

**Bestattungsinstitut  
Heinrichs**

Dem Leben einen würdigen  
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,  
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

**Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4**

**Tag & Nacht für Sie dienstbereit**

[www.bestattungen-heinrichs.de](http://www.bestattungen-heinrichs.de)

## Pfarrre St. Helena gibt ihre Kindergärten ab

Nun ist es amtlich, was viele Eltern, deren Kinder zur Zeit einen der vier katholischen Kindergärten (St. Helena, Pauenstraße, Günhoven, Hehn) besuchen, schon länger befürchtet haben: Ab dem 1.8.2015 gehören die Kindergärten nicht mehr zur Pfarrre, sondern werden an den katholischen Träger ProMultis übertragen. Das hat der Kirchengemeindeverbandsausschuss (KGV), der bisherige Träger der vier Kindergärten, vor zwei Wochen beschlossen. Schon länger gab es Unruhe in den Kindergärten, weil dort niemand so genau wusste, was diese Übernahme für Konsequenzen mit sich bringt. Viele Eltern waren und sind in Sorge, dass mit diesem Übergang Nachteile für ihre Kinder entstehen. Diese Befürchtungen hat ihnen bisher auch niemand nehmen können, die Kommunikation zwischen Kindergärten und Verantwortlichen in der Pfarrre war wohl nicht optimal, obwohl Pfarrer Josephs sagt: „Wir haben die Eingaben der Mitarbeiterinnen und auch aus den Elternräten sehr ernst genommen.“ Kerstin Attarzadeh, Mutter von zwei Töchtern im Papst-Johannes-Kindergarten, sieht das anders: „Schade, dass die Gründe der Übergabe trotz mehrfacher Bitte um ein klärendes Gespräch weitestgehend unbekannt blieben und eine Information der Betroffenen auf ein Minimum begrenzt wurde. Mehr Transparenz hätte vielleicht dazu geführt, dass auch andere Alternativen diskutiert worden wären oder die Entscheidung gegen die Kindergärten nachvollziehbarer würde.“ Pfarrer Harald Josephs: „Wir sind zu der Erkenntnis gekommen, dass wir als Träger auf die Dauer zu klein sind, um die verschiedensten Veränderungen, die auf uns zukommen, auffangen zu können. Diese Veränderungen hätten zu Arbeitsplatzverlusten bei den Mitarbeiterinnen geführt. Ein größerer Träger kann diese Veränderungen eher auffangen, ohne dass Arbeitsplätze verloren gehen. Unsere wirtschaftlichen Voraussetzungen sind noch gesund, wir hätten uns aber in den nächsten ein bis vier Jahren von einer Reihe von Mitarbeiterinnen trennen müssen, um diese Situation aufrecht zu halten.“

Pastor Josephs sagt, dass die Entscheidung aus Sicht des Trägers eindeutig und richtig sei: „Der neue Träger ProMultis übernimmt die Mitarbeiterinnen und geht in seiner gesamten Konzeption davon aus, dass wie auch bisher in enger Zusammenarbeit mit den Pastoralteams vor Ort die religionspädagogische Begleitung z.B. auch in Gottesdiensten erhalten bleibt. Frau Hinz und Herr Heib stehen für diese Aufgabe auch im neuen Kindergartenjahr zur Verfügung.“ Das ist jedoch nur ein Teilaspekt. Sicher ist religiöse Erziehung wichtig, aber Ergänzungsangebote wie beispielsweise die musikalische Früherziehung, die zurzeit in einigen Kindergärten einrichtungsintern angeboten wird, sind von dem neuen Träger nicht gewünscht und werden entfallen. Nach den Erfahrungen, die im Raum Mönchengladbach/Heinsberg bisher 39 Kindertagesstätten und Familienzentren gemacht haben, ist mit der Übernahme – neben vielen weiteren Änderungen – eine deutliche Reduzierung des Personals vor Ort verbunden, da sich der zukünftige Träger nach den Mindestanforderungen des Kinderbildungsgesetzes richtet. Die vier Einrichtungen werden nicht wie bisher individuell vor Ort sondern von einer gemeinsamen Leitung geführt werden, die die Einrichtung einmal wöchentlich besucht. Unter diesen Voraussetzungen wird es schwer möglich sein, die Arbeit in den Kindergärten auf derzeitigem Niveau fortzuführen. Kerstin Attarzadeh: „Eltern und Erzieherinnen hätten sich gewünscht, ein Stück Pfarrre zu bleiben und gemeinsam mit dem Träger an einer Optimierung der Situation zu arbeiten.“ Bei einer Befragung der Eltern des Papst-Johannes-Kindergarten sahen dies diejenigen, die eine Rückmeldung gegeben haben, ausnahmslos genau so: Alle waren gegen eine Übernahme durch ProMultis. Nun ist die Entscheidung aber anders gefallen. Die Eltern hoffen, dass ProMultis entgegen aller Befürchtungen die Individualität der Einrichtungen und die Qualität der Arbeit erhalten kann. Kerstin Attarzadeh: „Wir erwarten, dass seitens der Kirchengemeinde bestmögliche Bedingungen ausgehandelt, vertraglich gesichert und auch langfristig fixiert werden.“ Am 19. Januar waren die Erzieherinnen zu einer Mitarbeiterversammlung eingeladen, bei der überlegt wurde, wie mit ProMultis ein möglichst nahtloser Übergang zugunsten der anvertrauten Kinder geschehen kann. Pastor Harald Josephs: „Es wird im Entscheidungsbereich der Kindergärten liegen, an welchen Stellen die derzeitige Elternschaft in diese Übergangsgespräche mit einbezogen wird.“ **Manfred Drehsen**

## Sternsinger 2015 in Broich-Peel

Am Sonntag, 4. Januar startete für alle Broich-Peeler Sternsinger das Dreikönigssingen mit einer feierlichen Messe unter der Leitung von Pfarrer Harald Josephs. Anhand eines Rollenspiels stellten Sternsinger der Gemeinde die Lebensumstände des diesjährigen Beispiellandes, den Philippinen, dar. Die Gottesdienstteilnehmer erfuhren anschaulich, dass dort zwar viele Lebensmittel auf fruchtbarem Boden angebaut und geerntet, jedoch vielen Menschen dort das nötige Geld um diese zu kaufen, fehlt.



Gerne machten sich 55 Kinder zwischen 2 und 16 Jahren im Anschluss der Messfeier bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg, um durch gesammelte Spenden das Kindermissionswerk „Sternsinger“ zu unterstützen. Durch Ihre großzügigen Spenden kam eine Gesamtsumme von 4112,32 Euro zusammen. Hierfür an alle Spender ein herzliches „Dankeschön“, dass sie die Sternsinger so freundlich empfangen zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Der Abschluss der Sternsingeraktion wurde am 11. Januar mit einem Wortgottesdienst gefeiert, bei dem wieder traditionell viele Kinder für ihren langjährigen Einsatz mit Urkunden geehrt wurden. Anschließend wurde sich bei allen Kindern und Begleitern mit einem gemeinsamen Frühstück und einem gemütlichen Beisammensein bedankt.

# JA wir schaffen Natürlichkeit – mit Fliesen in Naturoptik



- ◆ Komplettbäder von der Planung bis zum Wohlfühlen
- ◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
- ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System
- ◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –



**FLIESEN WILLEMS**



Ausstellung · Planung · Verkauf  
Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen  
Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr  
Tel. 0 21 61-57 02 91 · [www.fliesen-willems.de](http://www.fliesen-willems.de)

# Vorwort der Verlegerin des „SL Rheindahlen“ zur Veröffentlichung der „Geschichtsfreunde RheinDahlen“



*liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,*

in diesem Jahr 2015 erinnern wir uns daran, dass der Zweite Weltkrieg vor 70 Jahren, am 8. Mai 1945, in Europa beendet wurde – in Japan erst am 2. September 1945. In der Geschichte der Menschheit war das wohl mit über 50 Millionen Toten der Krieg mit den meisten Opfern, darunter über 5 Millionen Zivilisten allein in Deutschland. Doch auch die mit den Kriegshandlungen verknüpften Gräueltaten und Kriegsverbrechen sind unvorstellbar. Und schließlich sind über 6 Millionen Juden, Sinti und Roma, 3 Millionen sowjetische Kriegsgefangene und über 3 Millionen nichtjüdische Zivilisten, KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter teilweise bestialisch umgebracht worden. Diese Zahlen übersteigen unser Fassungsvermögen.

War der Zweite Weltkrieg zunächst noch ein Eroberungskrieg, so veränderte er sich mit dem Krieg gegen die UdSSR immer mehr zu einem Vernichtungskrieg. Ideologische Grundlage war die nationalsozialistische Vorstellung der ‚Eroberung von Lebensraum im Osten‘ und der ‚Schaffung eines Großgermanischen Reiches‘. Diese nazistischen Vorstellungen wurden rassistisch, antisemitisch, antibolschewistisch und sozialdarwinistisch begründet. Und selbst als dieser grauenhafte Krieg schon

verloren war, proklamierte am 18. Februar 1943 der damalige Reichspropagandaminister Joseph Goebbels den ‚totalen Krieg‘. Unter dem frenetischen Beifall von dreitausend ausgesuchten Anwesenden im Berliner Sportpalast beschwor er in einer Rundfunksendung den Durchhaltewillen der deutschen Bevölkerung. Und so wurde dieser ‚totale Krieg‘ auch ein Vernichtungskrieg gegen das eigene Volk. Und auch dieses Beispiel einer ungeheuren Verblendung und einer unmenschlichen Ideologie übersteigt unser Fassungsvermögen.

Solche Ungeheuerlichkeiten lassen uns vor Schrecken erstarrten und lassen uns fassungslos zurück. Umso wichtiger ist es, diesen Ungeheuerlichkeiten wieder ein Gesicht zu geben und sie so fassbar zu machen. Damit möchte ich hier beginnen: Am 25. Februar 1945, etwa zwei Monate vor Kriegsende, wurde Rheindahlen durch einen schrecklichen Bombenangriff schwer getroffen. Vor allem Zivilbewohner und viele ukrainische Zwangsarbeiter verloren ihr Leben, etliche wurden schwer verletzt. Auch mein Bruder starb bei diesem schrecklichen Angriff. Meine Eltern haben mir oft von diesem letzten Bombenangriff berichtet. Vor allem meine Mutter erfuhr Schlimmes: Das Haus ‚Am Mühlentor‘ wurde völlig zerstört, mein damals vierjähriger Bruder starb bei diesem Angriff. Mein Vater war noch als Soldat in Norwegen, so dass meine Mutter sich dann auch um ihre schwer verletzte Mutter kümmern musste. Ein Schicksal, das viele Rheindahleler ertragen mussten.

Die „Geschichtsfreunde RheinDahlen“ unter der Leitung von Stefan Purrio haben nunmehr eine Dokumentation zu diesem Bombenangriff und zu den letzten Kriegstagen in Rheindahlen herausgegeben. Und weil diese Dokumentation dem damaligen Schrecken und dem Unfassbaren ein Gesicht gibt, soll sie in dieser Ausga-

be des SL und in den beiden nächsten Ausgaben einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht werden.

Ermöglicht wurde die Drucklegung dieser Dokumentation vor allem durch die Stadtparkasse Mönchengladbach und die Geschäftsstellenleiterin in Rheindahlen, Annette Jansen. Auch der SL hat sich sehr für die Erstellung der Dokumentation engagiert. Die Redaktion zeichnet verantwortlich für Satz, Layout, Fotobearbeitung, Korrekturlesen usw. Der Bürgerverein Rheindahlen wird im April in einem Gedenkang durch Rheindahlen an das grauensvolle Geschehen vor 70 Jahren erinnern. Hierzu werden wir noch in den nächsten Ausgaben gesondert berichten, auch über die Ausstellung der „Geschichtsfreunde RheinDahlen“ in den Räumen der AWO.

Viele von Ihnen, da bin ich mir sicher, werden die Ausführungen mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen - zum einen, weil zum ersten Mal die schrecklichen Ereignisse jener Tage in dieser Form der Öffentlichkeit vorgestellt werden, zum anderen, weil sich nicht wenige unserer Leser noch sehr gut an diese Zeit und an die in der Schrift vorgestellten Augenzeugen erinnern können.

Ich hoffe, dass auch viele junge Menschen die von den „Geschichtsfreunden RheinDahlen“ fest gehaltenen Berichte lesen werden. Für sie ist es heute unvorstellbar, was in unserem Rheindahlen geschah. Wie eine rassistische Ideologie und verblendete Wahnvorstellungen von einem totalen Krieg unermessliches Leid über Deutschland und über die meisten Städte und Gemeinden in Deutschland gebracht haben. Und sie sollten durch die Augenzeugenberichte auch erkennen, was es bedeutet, wenn man in schwerer Zeit Hilfe für einander gibt und geben kann.

Und so sind diese Aufzeichnungen auch für die heutige Zeit sehr aktuell. Zeigen sie doch,

wie rassistische Vorstellungen in unermesslichem Leid enden. Und zugleich machen sie darauf aufmerksam, wie sehr die Leidtragenden und Opfer unser Mitgefühl und unsere Hilfe benötigen. Daher sind diese Aufzeichnungen nicht nur eine Erinnerung an schlimme Zeiten, sondern zugleich auch ein Aufruf, darauf zu achten, dass in unserem Land solch schlimme Zeiten nicht mehr entstehen sollen – sich zu wehren gegen Menschenverachtung, Ausländerfeindlichkeit und Ausgrenzung und sich vielmehr einzusetzen für unsere Demokratie, für unsere Grundwerte, für Toleranz, Achtung und Menschenwürde für jeden!

Heute finden die Kriege und Auseinandersetzungen zwar weit entfernt von unserer Heimat statt, aber die schlimmen Auswirkungen werden uns buchstäblich vor Augen geführt: Immer mehr Flüchtlinge kommen in unser Land und bitten um Hilfe und Unterkunft. In Rheindahlen gibt es seit langem eine Notunterkunft für diese Menschen an der Hardter Straße. Aber wie wir in den letzten Monaten in der Presse nachlesen konnten, sind diese Menschen leider zum Teil menschenunwürdig untergebracht. Sie sind in einem fremden Land, haben ihre Verwandten und Bekannten zurücklassen müssen. Sie besitzen nur noch ihr Leben und das ihrer Kinder. In diesen Tagen wird unsere Solidarität mit ihrem Schicksal in ihrer schweren Zeit gefordert – unsere Humanität und unsere christliche Nächstenliebe!

Mit freundlichen Grüßen

*Marieluise Harzen*

**Marieluise Harzen**  
Verlegerin des SL Rheindahlen



## Vor 70 Jahren (1. Teil)

### Vor dem Bombenangriff vom 25. Februar 1945

## Das Vorrücken der Alliierten und das Geschehen in Rheindahlen

Am 7. Oktober 1944 in der Mittagszeit fielen Bomben auf Rheindahlen, wobei im Krankenhaus einige Schäden entstanden. Willi Breuers schrieb zu diesem Tag: „Auch in der Beecker Straße fielen Bomben. Hierbei wurde ein 68-jähriger Mann so schwer verletzt, dass er nach zwei Stunden verstarb. Einem kleinen Jungen musste ein Bein amputiert werden. Eine 90-jährige Frau, die viele Jahre am Wickrather Tor gewohnt und ihre Wohnung durch Brandbombeneinwirkungen verloren hatte, war nun auf der Beecker Straße zum zweiten Mal von den Bomben betroffen. Couragiert hatte diese 90-jährige, als sie am Wickrather Tor wohnte, verhindert, dass das Haus, in dem sie wohnte, abbrannte.

Sie war nämlich nachts allein auf das Dach dieses Hauses gestiegen, um ein durch Brandkanister entstandenes Feuer zu löschen. Nun musste sie erneut ein neues Obdach suchen.“

Bis zu diesem Zeitpunkt war Rheindahlen von größeren Bombenangriffen verschont geblieben. In diesen kritischen Augenblicken griff die deutsche Führung, also Adolf Hitler als

obersten Befehlshaber der Wehrmacht, am 18. Oktober 1944 zu den letzten verzweifelten Mitteln, den Zusammenbruch noch zu verhindern. Die deutsche Regierung erklärte den totalen Krieg und rief den Volkssturm auf.

Der Aufruf vom 18. Oktober verlangte, in jedem Kreis des Großdeutschen Reiches einen Volkssturm aufzustellen, dem jeder Mann zwischen 16 und 60 Jahren, der Waffen zu tragen vermochte, angehören sollte. Diese Einheiten sollten von den fähigsten Organisatoren und den Führern der erprobten Organisatoren der Partei, der SA (Sturmabteilung), der SS (Schutzstaffel), des Nationalsozialistischen

Krafftfahrkorps (NSKK) und der HJ (Hitler-Jugend) geführt werden.

Jetzt konnten alle männlichen Personen zu allen möglichen Diensten herangezogen werden. In diesen Wochen wurde die gesamte verfügbare Arbeitsreserve des Reiches am Westwall zusammengezogen, um diesen wichtigen und starken Verteidigungsring in Stand zu setzen und noch weiter auszubauen. 200.000 Arbeiter, vorwiegend ausländische Gefangene, Fremdarbeiter und Hitlerjungen begannen, neue Bunker zu bauen, MG-Nester einzurichten und Panzergräben zu ziehen. Auch die rückwärtigen Gebiete verwandelten sie in ein modernes Feldbefestigungssystem,

das sich von Kaldenkirchen über Viersen nach Erkelenz und ostwärts in den Kreis Grevenbroich entlang der Erft erstreckte.

Die Vorbereitungen hatten aber schon im September 1944 begonnen. Denn in Rheindahlen musste der Kindergarten ab dem 22. September 1944 und die Nähstube ab dem 1. Oktober ausfallen, da in Folge

der Unterbringung von Soldaten und Schanzarbeitern diese Räumlichkeiten benötigt wurden. Es kamen etwa 1000-1200 Bergleute aus dem Ruhrgebiet, vornehmlich aus Essen und Umgebung, nach Rheindahlen. Hinzu kamen noch die Hitler-Jugend und etwa 1000 Ostarbeiter/innen. Die Bergleute waren bei der Zivilbevölkerung und bei Landwirten untergebracht, die HJ in Massenquartieren und die Ostarbeiter im Fliegerhorst (heute BorussiaPark). Sie erhielten den Auftrag, zwischen Schriefersmühle, Kipshoven und Moorshoven Schützengräben auszuwerfen. Unter den Ostarbeitern befanden sich viele Mädchen und Frauen.



*Luftschutz Rheindahlen auf dem Schulhof, stehend links Karl Heinz Lenzen, sitzend 2. von links Rudi Nießen. Geübt wurde mit Stabbrandbomben der Alliierten, die nicht explodiert waren, sowohl auf dem Schulhof als auch auf dem Speicher der Schule.*

Auch im Saal der Gaststätte Pflaum (Am Mühlentor/Kleiner Driesch) waren ukrainische Fremdarbeiter unter gebracht.

Als dann am 21. Oktober 1944 Aachen von den Alliierten eingenommen wurde, hätte man vermuten können, dass der Vormarsch auf Rheindahlen jetzt sehr schnell erfolgen würde. Doch es sollte wegen verschiedener Umstände – Ardennenoffensive und die Überflutung des Rurtales – noch etwas dauern. Anfang November 1944 sprengten zurückgehende deutsche Truppen die Eisenbahnbrücke bei Roermond, um den Vormarsch der Alliierten aufzuhalten. Es half aber nichts, das Vorrücken auf Rur und Maas begann.

Am 16. November 1944 fielen in Rheindahlen 40 Bomben. Ein paar Tage später, am 18. November 1944, lag Rheindahlen unter dauerndem Beschuss von der Front. Auch Tiefflieger waren durch die Luftüberlegenheit der Alliierten ständig unterwegs. Es war häufig Alarm und die Bevölkerung Rheindahlens kam kaum noch zur Ruhe. Am 19. November 1944 um die Mittagszeit fielen Bomben auf die Gladbacher Straße. Hierbei kam eine Frau ums Leben. Es handelte sich um eine Lehrerin, für die am nächsten Tag die standesamtliche Trauung festgelegt war.

Am 16. Dezember 1944 startete die deutsche Wehrmacht einen verzweifelten Versuch, das Kriegsgeschehen noch einmal zu wenden. Das war die Ardennenoffensive der deutschen Wehrmacht durch die Heeresgruppe B unter dem Befehl von Generalfeldmarschall Walter Model. Nach anfänglichen Erfolgen wurde sie aber gestoppt und zurückgeworfen. Sie konnte sich nur unter starken Verlusten, sowohl an Soldaten als auch an Material (Panzer und Geschütze), mit Mühe und Not der drohenden Vernichtung entziehen. Die Alliierten benötigten aber noch einige Zeit, die Deutschen in ihre Ausgangsposition zurück zu drängen, das dauerte bis Mitte Januar 1945.

Am 27. und 28. Dezember fielen 90 Bomben um Rheindahlen. Das Zentrum blieb aber weitgehend verschont. Ende Januar 1945 rollte die Feuerwalze (durch Geschütze, Panzer und Flugzeuge) immer näher auf Rheindahlen zu. Von den Alliierten (Eisenhower) wurde der Plan entworfen,

über Maas und Rur bis zum Rhein vorzustoßen. Zwischen Goch und Kleve sollten britische und kanadische Einheiten über die Maas vorgehen und zwischen Jülich und Düren sollten amerikanische Einheiten über die Rur vorstoßen.

Um die Alliierten aufzuhalten, nahmen die Deutschen das Wasser der Rurstaudämme zu Hilfe. Das war möglich, weil diese noch in deutschem Besitz waren. Die Rurstaudämme waren zu diesem Zeitpunkt mit Wasser bis zum Rand gefüllt, da es ab Herbst 1944 sehr viel geregnet hatte. Künstlich erzeugte Überschwemmungen im gesamten Niederrheingebiet machten ein Vordringen der Alliierten zunächst fast unmöglich.

Um zu verhindern, dass die Alliierten zu diesen Staudämmen vordrangen, gab es erbitterte Kämpfe im Hürtgenwald. Als die erste amerikanische Armee endlich bis zu diesem riesigen Wasserspeicher im Februar 1945 vorgedrungen war, sprengten die letzten dort noch aushaltenden deutschen Truppen die Staudämme. Eine ungeheure Wasserflut machte die Rur zu einem reißenden



Luftaufnahme des Rheindahlener Zentrums aus dem Jahre 1938 aus Richtung Günhoven

Strom, der jeden Übergang, vor allem der Amerikaner, vorerst vereitelte. Am 8. Februar 1945 sollten ursprünglich die britisch-kanadischen Einheiten zwischen Goch und Kleve über die Maas und die amerikanischen Einheiten am 10. Februar 1945 zwischen Düren und Jülich über die Rur vorstoßen.

Durch das Hochwasser der Rur begannen aber nur die britischen Einheiten am 8. Februar 1945 bei Venlo den Vorstoß über die Maas. Ein paar Tage später gingen die kanadischen Einheiten südlich Kleve über die Maas. Der Deckname für diese Operation war Veritable (Wahrheit). In harten Kämpfen verteidigten die Deutschen jeden Meter Boden.



Im Rheindahlener Krankenhaus fand am 12. Februar 1945, Fastnachtsmontag, wie üblich das 13stündige Gebet statt. Da die Flieger an diesem Tag Rheindahlen verschonten, konnte am ganzen Tag in Ruhe gebetet werden.

Durch die geballte Macht der Briten und Kanadier musste der Oberbefehlshaber West, Mitte Februar 1945 die letzten noch im Raum Erkelenz – Grevenbroich – Mönchengladbach verbliebenen Truppenteile, unter anderem auch die Panzer-Lehr-Division (Windhund Staffel), in den Kampfraum Goch-Kleve schicken.

Am 17. Februar 1945 legte die amerikanische Heeresleitung den Zeitpunkt für die Operation Grenade (Granate), also das Überschreiten der Rur, auf den 23. Februar 1945 fest.

Am 19. Februar 1945 wurde die Firma Dilthey bei einem Luftangriff getroffen. Hierbei flog ein Ballenschuppen mit großen Vorräten in die Luft. Ebenfalls wurde das Fruchtlager Stevens getroffen, welches sich am Güterbahnhof befand. Es war hier ein Toter zu beklagen.

In diesen Wochen wurde das Leben immer schwieriger. Die Feldpolizei (Kettenhunde) standen an den Ausfallstraßen hinter der Front bereit, um Deserteure aufzufangen und den fliegenden Standgerichten zuzuführen. Keiner traute dem Anderen, und keiner wagte etwas über Frontlage oder Kriegsende zu sagen. Vielleicht war der Andere ja ein verkappter Denunziant und brachte den voreiligen Sprecher an den Galgen. Jagdflugzeuge stießen, auch im Rheindahlener

Gebiet, wie Habichte vom Himmel und schossen auf jedes Lebewesen, jedes bewegliche Ziel, das sich ihnen bot. Dies war durch die Luftüberlegenheit der Alliierten möglich.

Die Leiden der Bevölkerung wurden immer größer. Lebensmittel wurden knapp. Gas und Strom fielen stundenweise, später tagelang aus. Auch Mönchengladbach sollte evakuiert werden, aber bei der allgemeinen Lage (Transportschwierigkeiten, gestörte Eisenbahnlinien usw.) war es nicht mehr möglich.

Am 23. Februar 1945 nachts um 2.45 Uhr setzte schweres Trommelfeuer entlang der Rur auf die deutschen Stel-

lungen ein. Es war das schwerste Eröffnungsfeuer während des gesamten Krieges, das zu Beginn einer Operation stattgefunden hat. Um 3.30 Uhr überschritten amerikanische Truppen die Rur. Die starke Strömung machte es den amerikanischen Soldaten sehr schwer, das andere Ufer zu erreichen. Viele Boote kenterten und viele Soldaten ertranken im kalten Wasser der Rur. Bei Linnich gingen unter anderem die 102. US Infanterie Division, die 84. US Infanterie Division und die 5. Panzer Division über die Rur.

Nachdem die Amerikaner Linnich genommen hatten, besetzten sie Rurich, südlich von Baal und kämpften sich dann entlang der B 57 an Baal heran. Etwa 40 deutsche Soldaten fielen im Verlauf der harten Kämpfe. Sieben deutsche Panzer wurden abgeschossen. Verluste der Amerikaner sind nicht bekannt. Baal und die umliegenden Gebiete gerieten ebenfalls in die Hände der Amerikaner. Deutsche Sanitätstruppen transportierten die zahlreichen Verwundeten zum Hauptverbandsplatz nach Rheindahlen (Schule), mit



*Luftaufnahme des Rheindahlener Zentrums aus dem Jahre 1938 aus Richtung Merreter*

Bauernwagen und Lastkarren, auf notdürftig zurecht gezimmerte Tragbahnen und Sanitätsautos, die wegen Benzinmangels von Bauernpferden gezogen wurden.

Viele Verwundete verbluteten auf dem stundenlangen Transport, wurden beiseitegelegt, wie man nutzloses Material beiseitelegt und später so, wie man sie fand, begraben. Auf dem alten Friedhof in Rheindahlen (heute Nicodem Park) zwischen Hardter- und Broicher Straße und dem jetzigen Friedhof Hardter Straße sind viele begraben, die es nicht zum Verbandsplatz geschafft hatten oder dort gestorben sind. Die Sorge der Ärzte und des Sanitätspersonals galt den Schwerverwundeten, die auf dem

Hauptverbandsplatz ankamen. Man glaubte sich in Sicherheit, aber dies war trügerisch. Rheindahlen lag immer wieder unter Beschuss.

Am Samstag, dem 24. Februar 1945, kam die Front immer näher. Morgens gab es Artillerieeinschläge in Rheindahlen. Die Amerikaner stellten dem Ortsgruppenleiter Neumann in Rheindahlen ein Ultimatum, in dem gefordert wurde, dass Rheindahlen sich ergeben sollte, dann würde der Ort verschont bleiben. Der Ortsgruppenleiter wies das Ultimatum zurück und teilte den Amerikanern mit, „Rheindahlen wird sich niemals ergeben, wir kämpfen bis zum letzten Mann“. Daraufhin packte er seine Unterlagen und verließ Rheindahlen.



*Auf der Plektrudisstraße, dem Wickrather Tor und an der Schule sah es 1943 noch so aus wie auf diesem Bild.*

Um 13.30 Uhr fielen Bomben auf Rheindahlen. Viele Häuser hatten Druckschäden an Fenstern, Türen und Dächern. Aber wer nahm das schon ernst? Die Gefahr war eine Lebensgewohnheit geworden. Das Leben musste weitergehen. Ein um 14.00 Uhr in Rheindahlen angesetzter Unterbruch fand nicht mehr statt. Die Lage war sehr unsicher.



*Die Straße Am Mühlentor vor dem Zweiten Weltkrieg von St. Helena aus*

Die 84. US Infanterie Division näherte sich bis auf wenige Kilometer Erkelenz. Der Oberbefehlshaber West, Generalfeldmarschall Walter Model, befahl, die Panzer-Lehr-Division wieder in den Raum Mönchengladbach zurück zu führen. Noch in der Nacht vom 24. auf den 25. Februar 1945 wurde sie aus ihren Stellungen abgelöst. Mangels Treibstoff konnte sie aber nicht abrücken, deshalb wurde die Verladung auf die Eisenbahn befohlen. Die Schwierigkeiten führten zu erheblichen Verzögerungen.

Auf alliierter Seite marschierten immer neue Regimenter und Divisionen zur Offensive auf. Von ernsthafter deutscher Gegenwehr konnte keine Rede mehr sein, nachdem die Verteidigungslinie diesseits der Rur zerschlagen war. Vereinzelt nur lieferten kleine deutsche Einheiten störende Gefechte in Form einer Hinhaltenaktik. Unterstützung durch schwere Waffen oder Kampfflugzeuge erhielten sie nicht. Tagsüber erstickten alliierte Luftverbände jeden Widerstand im Keim, nachts belegte amerikanische Artillerie das Hinterland mit unzähligen Granaten. Widerstand war nur noch da angebracht, wo es galt, den Rückzug von Kameraden oder den Rücktransport von wertvollem Material und Geräten zu decken.

Die zum Waffendienst aufgerufenen Volkssturmlaute warfen zum größten Teil beim Näherrücken des Feindes ihre Waffen weg, verwandelten sich in Zivilpersonen oder suchten ihr Heil in der Flucht, wie es alle „Parteführer“ vorgemacht hatten.

### **Stefan Purrio, Geschichtsfreunde Rheindahlen**

**Quellen:** *Der Krieg geht zu Ende, Verzweifelte Abwehr, Operation Granate, Tagebuch von Rektor Christian Esser, Tagebuch von Lehrerin Fr. Scheerer, Unterlagen von Willi Breuers, Chronik der Firma Dilthey, Archiv Krankenhaus, Almanach 1993/94/95, Oswald Pflipsen, Luise Schippers, Hermann Spinnen, Johann Sallads*

**Bilder:** *Geschichtsfreunde Rheindahlen, Stadtarchiv Mönchengladbach*

# Tulpensonntag in Dahle

Der „Internationaler Kinderkarnevalszug“ zieht am Sonntag, 15. Februar 2015, durch die Straßen Rheindahlens. Zahlreiche Vereine, befreundete Karnevalsgesellschaften aus Rheindahlen und Umgebung, Kindergärten und Schulen bilden einen Veedelszug, der weit über die Grenzen Mönchengladbachs hinaus bekannt ist.



Prinz Lukas I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Fabienne I. freuen sich auf diesen sagenhaften Tag bereits seit Beginn ihrer Regentschaft am meisten. Bei hoffentlich schönstem Karnevalswetter begrüßen sie alle bunt kostümierten Kinder am Straßenrand und sorgen für den sehnlichst erwarteten Kamelleregen. Am Ende des Zuges sieht man sie in

Begleitung der ebenfalls bunt gekleideten Gesellschaftsmitglieder. Ab 14.11 Uhr klingt es erneut laut und fröhlich „Halt Pohl“ durch die Straßen, die Musikkapellen und bunten Umzugswagen sorgen für die richtige Stimmung. Im Anschluss erwarten alle Jecken, die eine Eintrittskarte ergattert haben, das närrische Treiben in der Aula des Schulzentrums.

Musikkapellen und „DJ Alex K“ übernehmen die musikalische Unterhaltung. Die KG „Potz op“ organisiert und finanziert den jährlichen Kinderkarnevalsumzug durch das Biwak der drei Karnevalsgesellschaften KG „Potz op“, KG „Menrather Sankhase“ und KG „Rot-Weiß Genhülsen“, den Besuch bei den Sitzungen, durch eine Spenden-

sammlung in Rheindahlen und durch Sammler, die vor dem Zug laufen.

Der bunte Karnevalszug hat mit rund 2000 Zugteilnehmern und zahlreichen Musikkapellen eine Länge von 2 km. Der Zug fährt an tausenden Zuschauern, die den Straßenrand säumen und ein buntes Bild liefern, vorbei. Die Zugteilnehmer sehen lachende, tanzende und erwartungsvolle Jecke am Zugweg, in beide Richtungen schwappt die Stimmung über. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition rund um den Tulpensonntag aufrecht erhalten bleiben kann. Aufruf an alle Jecken: Kommt, lacht, habt Spaß mit und für die kleinen Jecken! Zugweg: Aufstellung beginnend Ecke Broicher Straße / Görresstraße in Richtung Broich, Görresstraße – Hardter Straße – Gladbacher Straße – Max-Reger-Straße - Plektrudisstraße – Am Mühlentor – Mühlenwallstraße – Beecker Straße - Südwahl - Am Wickrather Tor – Plektrudisstraße - Auflösung: Max-Reger-Straße.

## Herrensitzung der Potz op

Die KG „Potz op“ lädt traditionell zur alljährlichen Herrensitzung am Sonntag, 1. Februar 2015, in die Aula des Schulzentrums Rheindahlen ein. Ein abwechs-



lungsreiches Spitzenprogramm mit bekannten Künstlern aus den Hochburgen rheinischen Karnevals wurde zusammengestellt, um auch auf der diesjährigen Sitzung für eine gute Stimmung zu sorgen. Kein Mann soll auf dem Trockenen sitzen und auch für einen Imbiss ist gesorgt.



## Valentinsmenü

### „Verhüllung“

Wachtel mit Aromen des Orients im Filoteig gebacken, auf Salaten in Granatapfelvinaigrette

### „Spitz und Spießig“

Knuspergarnele im Parmesanmantel auf mediterraner Rucolaschaumsuppe

### „Bettgeflüster“

Schweinefilet mit Chili Karamell oder Skrei auf Wok-Nudel-Bett, Ingwer und Gemüse

### „Hand in Hand auf dem Rummelplatz - ab in die Raupe, Verdeck zu“

Crêpe mit Creme von gebrannter Mandel gefüllt, Popcorneis, Liebesphysalis

Euro 32,90

Neu auf unserer Speisekarte:

### Merreter

### Bauernburger

200 g reines, heimisches Rindfleisch (Metzger W. Bartels, Beeck), Dinkelweizenbrötchen (Bäckerei Schiffer, Holt), belegt mit unseren hausgemachten Saucen, eingelegten roten Zwiebeln, krossen Speck und mit herzhaftem Käse überbacken.

Dazu serviert werden Merreter Bratkartoffeln.

### Happy Dienstag

Der erste Dienstag im Monat ist unser Happy Dienstag. An diesem Dienstag reichen wir nicht unsere normale Karte. Sie können wählen zwischen 4 Hauptgängen, die inclusive einem Glas Rot- oder Weißwein serviert werden. Der Preis beträgt € 12,-

### Der Landgasthof im Grünen

Restaurant Flachs Hof  
Merreter 10

41179 MG-Rheindahlen  
Tel. 02161 - 58 49 96

Studienkreis  
Prof-Nachhilfe für alle!

## Guter Rat bei schlechtem Halbjahreszeugnis

Studienkreis Rheindahlen lädt zum Beratungstag ein und bietet bis zu den Osterferien 45% Rabatt auf professionelle Nachhilfe an

Auch in diesem Jahr geben die Halbjahreszeugnisse nicht in allen Familien Anlass zu ausgelassener Freude und entspannter Atmosphäre. Zwar sind die Tendenzen meist schon früher zu erkennen, aber für viele Eltern sind erst die Zeugnisnoten der Startschuss, um professionelle Unterstützung für ihr Kind zu organisieren. So steigen die Anmeldezahlen bei Nachhilfeinstituten wie dem Studienkreis um diese Zeit deutlich an.

„Am wichtigsten ist es, trotz der Enttäuschung und der begrenzten Zeit, bis zum Schuljahresende die Ruhe zu bewahren. Dann sollten Eltern und Schüler gemeinsam abwägen, welche Form der Unterstützung die richtige für das Kind ist“, so die Empfehlung von Studienkreis-Leiterin Dagmar Schneider-Bockau. Dazu lädt die Nachhilfeschule in Rheindahlen interessierte Eltern und Schüler am **Samstag, 07.02.2015**, von **11.00 bis 14.00 Uhr** zu einem unverbindlichen Beratungstag ein und zeigt, wie individuell Nachhilfe in der Kleingruppe sein kann. Anschließend folgt vom **Mo.09.02.2015** bis zum **Do.12.02.2015** eine Beratungswoche mit verlängerten Öffnungszeiten (jeweils Mo.–Do. von 10.00 bis 19.00 Uhr - Termine nach Vereinbarung).

Und wer einmal vor Klassenarbeiten ganz kurzfristig Hilfe braucht, findet diese beim Studienkreis ebenfalls. Denn das Institut bietet seinen Schülern einen kostenlosen Service an. Wenn zum Beispiel vor einer Mathearbeit die verflixte Formel immer noch nicht sitzt, erhält der Schüler Sofort-Hilfe über 2 Unterrichtsstunden gratis. Die Sofort-Hilfe kann ein Studienkreis-Schüler fächerübergreifend pro Klassenarbeit in Anspruch nehmen – immer wenn es einmal „brennt“.

Informationen & Termine:

Studienkreis Mönchengladbach-Rheindahlen  
St.-Helena-Platz 2-6, 41179 Mönchengladbach Tel.: 02161-476601

# St. Matthias Schützenbruderschaft Günhoven: Krönungsmesse und Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 21.02.2015 findet um 17:45 Uhr in der Grabeskirche St. Matthias Günhoven die Entkrönung des letztjährigen Königs Benjamin Thompson und seiner beiden Minister Simon Fausten und Volker Peschkes statt. Im Rahmen des Festgottesdienstes werden der König für 2015, André I. Nothhelfer sowie seine beiden Minister Oliver Balzer und Andreas Göbel feierlich in ihre Ämter eingeführt. Zur Krönungsmesse sind alle Bruderschaftler und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Über eine rege Teilnahme würden sich das neue Königsgespann und der Vorstand sehr freuen. Im Anschluss an die Krönung findet die Jahreshauptversammlung 2015 in der Dorschenke Rißdorf statt.

**Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ?**  
**Rechen-Schwierigkeiten ?**  
**Konzentrations-Schwierigkeiten ?**

**Diagnostik, Beratung & Förderung**

**blickpunkt**

**Institut für Pädagogische Förderdiagnostik**  
 St. Helena - Platz 2-6 , 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 02161 - 56 23 491

## SL-Ausgaben im Internet

Die aktuelle Ausgabe des SL Rheindahlen (auch alte Ausgaben) gibt es im Internet als pdf-Datei zum Lesen und Runterladen und zwar gleich an zwei Stellen: unter [www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de) und unter [www.gewerbekreis-rheindahlen.de](http://www.gewerbekreis-rheindahlen.de)

**Studienkreis**  
 Profi-Nachhilfe für alle!

**ANGEBOT DES MONATS**  
**Februar 2015**

**“Abi- Crash-Kurs”**  
**Deutsch / Mathe / Englisch**  
 10 x 180 Minuten  
 (40 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)  
**professionelle & intensive Wiederholung**  
**abiturrelevanter Grundlagen**  
 (ab dem 13.02.2015)

**für nur 7,00 € pro Unterrichtsstunde**

Info & Anmeldung → St. Helena-Platz 2 - 6  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 02161 - 476601

# Jeder Einkauf zählte

## Pfarrerin Fiebig-Martin und Pfarrer Josephs kassierten für einen guten Zweck

Zur Eröffnung des neuen dm-Markts im Nordpark gab es eine besondere Spendenaktion: Pfarrerin Christiane Fiebig-Martin von der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Rheindahlen und Pfarrer Harald



Josephs von der katholischen St.-Helena-Gemeinde Rheindahlen schlüpften in die Rolle von dm-Mitarbeitern und nahmen für eine Stunde an den dm-Kassen Platz. Für einen guten Zweck zogen sie die Einkäufe der Kunden über den

Scanner. Ihre Einnahmen spendete das dm-Team zur Hälfte (2000 Euro) an das Schulprojekt Diospi Suyana in Peru, das durch die evangelische Martin-Luther-Jugend unterstützt wird.

Die andere Hälfte (noch mal 2000 Euro) ging an das katholische Jugendheim Rheindahlen für das Projekt Mittagstisch, das Kindern ohne Betreuung zweimal in der Woche eine warme Mahlzeit bietet.



**NORBERT JANSEN • MALERMEISTER**

**JANSEN**

Warum in die Ferne schweifen?  
 Günstiger geht es nicht!

**CapaDIN**

24,95€ / 12,5ltr  
 (Grundpreis 1,99€ / ltr)

Jansen Anstrich GmbH  
 Am Wickrather Tor 71-73 · 41179 Mönchengladbach  
 Tel. 0 21 61 / 58 02 80 · [www.jansen-malermeister.de](http://www.jansen-malermeister.de)

**MALER FACH BETRIEB**

# Stadt versendet 97.000 Bescheide über Grundbesitzabgaben

Ab Mittwoch, dem 21. Januar, versendet die Stadtverwaltung rund 97.000 Bescheide über Grundbesitzabgaben an alle Haus- und Grundstückseigentümer. In diesen Bescheiden werden je nach Sachlage Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2015 festgesetzt.

Die Briefe des Fachbereichs Steuern und Grundbesitzabgaben enthalten auch neue Plaketten für die angemeldeten 25-, 35- und 50-L Abfallbehälter. Die Plaketten gelten für die Jahre 2015 und 2016. Sie müssen gut sichtbar auf den Deckel des Abfallbehälters geklebt werden. Mieter erhalten die neuen Plaketten vom Vermieter. Da die Weitergabe der Plaketten vom Vermieter an die Mieter erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nimmt, werden in der Übergangszeit bis Ende März 2015 von der GEM auch Abfallbehälter ohne neue Plakette geleert.

Zu beachten ist, dass Veränderungen in Bezug auf Anzahl und Größe von Abfallbehältern nur vom Grundstückseigentümer bei der Stadt schriftlich beantragt werden können, nicht vom Mieter. Ein entsprechendes Formular mit den benötigten Angaben ist auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach unter [www.moenchengladbach.de](http://www.moenchengladbach.de) (Suchwort „Abfallbehälter“) zu finden.

Soweit Grundstückseigentümer dem Fachbereich ab Ende November 2014 Änderungen etwa bezüglich der Anzahl und Größe von Abfallbehältern mitgeteilt haben, konnten diese nicht mehr im Jahresbescheid 2015 berücksichtigt werden. Es folgt aber Ende Januar automatisch ein Änderungsbescheid, der die

aktuellen Daten berücksichtigt. Alle Fragen zum Abgabebescheid beantwortet der Fachbereich Steuern und Grundbesitzabgaben gerne. Bürger erreichen die Mitarbeiter unter den in den Bescheiden genannten Telefonnummern sowie unter der E-Mail-Adresse [steuern@moenchengladbach.de](mailto:steuern@moenchengladbach.de).

In den ersten Wochen nach der Zustellung kann es wegen der Vielzahl von Anfragen zu Wartezeiten bei der telefonischen oder persönlichen Kontaktaufnahme kommen. Dafür bittet die Verwaltung schon jetzt um Verständnis.

## Neuer Standort

Das Schadstoffmobil der GEM steht zweimal im Monat in Rhein-dahlen bereit, um schadstoffhaltige Abfälle vor Ort, bürgernah in Empfang zu nehmen. Seit Jahren konnte man dazu den Standort „Mühlentorplatz“ vor der Kirche nutzen. Allerdings hat nun die GEM Mitteilung erhalten, dass ab sofort das Schadstoffmobil dort nicht mehr abgestellt werden darf. Der neue Standort ist auf der Gladbacher Straße gegenüber der Hausnummer 30.

### Die Termine 2015

19. Jan: 15:30 – 16:30 Uhr  
 03. Feb: 14:00 – 16:00 Uhr  
 18. Feb: 15:30 – 16:30 Uhr  
 03. Mrz: 14:00 – 16:00 Uhr  
 16. Mrz: 15:30 – 16:30 Uhr  
 07. Apr: 14:00 – 16:00 Uhr



Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

**Unsere Leistungen in Ihrem Auftrag:**

- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.  
**Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100**

Gesellschaft für Wertstofferrfassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH  
 Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach

**GEM**  
 Gemeinsam für eine saubere Stadt

20. Apr: 15:30 – 16:30 Uhr  
 05. Mai: 14:00 – 16:00 Uhr  
 18. Mai: 15:30 – 16:30 Uhr  
 02. Jun: 14:00 – 16:00 Uhr  
 15. Jun: 15:30 – 16:30 Uhr  
 07. Jul: 14:00 – 16:00 Uhr  
 16. Jul: 15:30 – 16:30 Uhr  
 04. Aug: 14:00 – 16:00 Uhr  
 17. Aug: 15:30 – 16:30 Uhr  
 01. Sep: 14:00 – 16:00 Uhr  
 17. Sep: 15:30 – 16:30 Uhr  
 06. Okt: 14:00 – 16:00 Uhr  
 15. Okt: 15:30 – 16:30 Uhr  
 03. Nov: 14:00 – 16:00 Uhr  
 16. Nov: 15:30 – 16:30 Uhr  
 01. Dez: 14:00 – 16:00 Uhr  
 16. Dez: 15:30 – 16:30 Uhr

## LOKODO sucht weitere Mitglieder

LOKODO, die Sportgruppe Donnerstag, sucht sportinteressierte Senioren ab 60 Jahren. Wir spielen donnerstags ab 19 Uhr in der Schulturnhalle Broich Korbball, Fußball und Volleyball. Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Herbert Koberstein, Tel. 58 02 33. Auch ein „Schnuppern“ ist möglich. Die dritte Halbzeit verbringen wir dann in der „Alten Post“.

## Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



Buchen Sie jetzt Ihren kostenlosen Schnuppertag.  
 Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

Tagespflege  
 ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria  
 Wohn- und Pflegezentrum Hehn  
 Einrichtungsleitung Josef Aretz  
 Helligepesch 84  
 41069 Mönchengladbach-Hehn  
 Telefon 0 21 61 - 59 510  
[s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de](mailto:s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de)  
[www.st-maria-moenchengladbach.de](http://www.st-maria-moenchengladbach.de)



**Wäschehaus Vitz**  
 Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder  
 Mecker / Dessous  
 Baubemoden

*Wir sind Ihr Partner für die richtige Wäsche*

Ihr Partner in Sachen Wäsche  
 Mönchengladbach- Rheindahlen  
 Inh. S. Reuter  
 Beecker Strasse 38  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 02161 / 57 21 06  
 Fax: 02161 / 57 21 64



Viele kennen von dem folgenden Gedicht nur die 1. Strophe. Wir haben alle Strophen für euch hier aufgeschrieben.

**Abendlied  
von Matthias Claudius**

1. Der Mond ist aufgegangen,  
Die goldnen Sternlein prangen  
Am Himmel hell und klar;  
Der Wald steht schwarz und schweiget,  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiße Nebel wunderbar.

5. Gott, laß uns dein Heil schauen,  
Auf nichts Vergänglichs trauen,  
Nicht Eitelkeit uns freun!  
Laß uns einfältig werden  
Und vor dir hier auf Erden  
Wie Kinder fromm und fröhlich sein!

2. Wie ist die Welt so stille,  
Und in der Dämmerung Hülle  
So traulich und so hold!  
Als eine stille Kammer,  
Wo ihr des Tages Jammer  
Verschlafen und vergessen sollt.

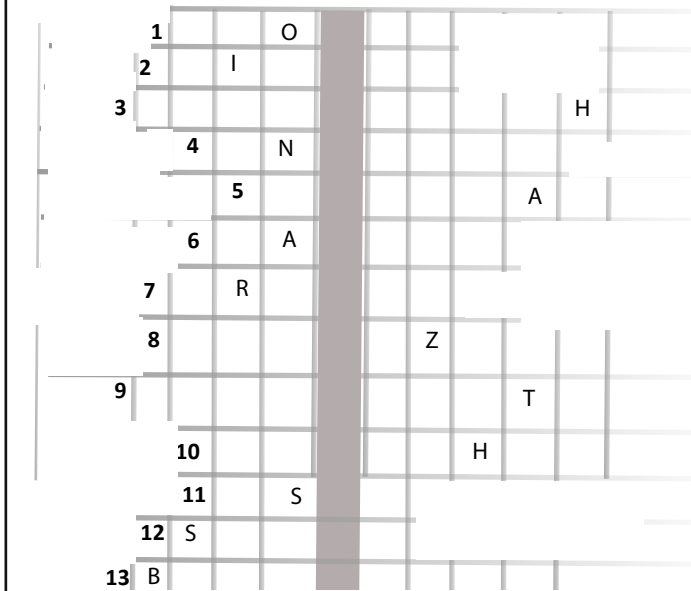
6. Wollst endlich sonder Grämen  
Aus dieser Welt uns nehmen  
Durch einen sanften Tod!  
Und, wenn du uns genommen,  
Laß uns in Himmel kommen,  
Du unser Herr und unser Gott!

3. Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
Und ist doch rund und schön!  
So sind wohl manche Sachen,  
Die wir getrost belachen,  
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

7. So legt euch denn, ihr Brüder,  
In Gottes Namen nieder;  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott! mit Strafen,  
Und laß uns ruhig schlafen!  
Und unsern kranken Nachbar auch!

4. Wir stolze Menschenkinder  
Sind eitel arme Sünder  
Und wissen gar nicht viel;  
Wir spinnen Luftgespinste  
Und suchen viele Künste  
Und kommen weiter von dem Ziel.

**Kinderrätsel über Rheindahlen**



- 1 - Ortschaft in Rheindahlen
- 2 - Hier ist die Hl.Messe
- 3 - Noch eine Ortschaft in Rheindahlen
- 4 - Daraus besteht das Skelett
- 5 - So heißt eine Kirche in Rheindahlen
- 6 - Er half früher dem Pastor
- 7 - Hierin lag das Jesuskind
- 8 - Haben Kinder gern
- 9 - Der macht alles bunt
- 10 - Das schmeckt Kindern
- 11 - Auf ihm ritt der Heiland
- 12 - Erste Wohnung des Heilands
- 13 - Der Geburtsort Jesu

Als Hilfe haben wir Dir zu jeder Frage schon einen Buchstaben vorgegeben. Wenn Du alles richtig gelöst hast, ergeben die Buchstaben im grauen Feld von oben nach unten einen Namen in Plattdeutsch.

Einsendungen bis zum 10. Februar an: SL Rheindahlen, Mühlentorplatz 17, 41179 Mönchengladbach. Bitte Dein Alter angeben. Unter den richtigen Einsendern werden 3 x 10,- Euro ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

**Maru Frentzen, Zoe Kohl und Peter Rütten sind die Gewinner des Fackelwettbewerbs**





**ST. HELENA**  
apotheker



**Professionelle  
Geräte-Prüfung**  
KÖNNEN SIE IHREM  
BLUTDRUCKMESSGERÄT  
NOCH TRAUEN?

**Am 6. Februar nehmen  
die OMRON Spezialisten  
eine Überprüfung vor.  
Kosten: 9,95 Euro**

**Beim Kauf eines neuen Gerätes werden  
diese Kosten auf den Preis angerechnet.**

# Stadt findet neue Einnahmequellen

Wenn man den Schlosspark in der Stadt Bad Berleburg betritt, liest man einen Hinweis: „Im Schlosspark ist es verboten, Hochzeitsfotografien zu machen. Gegen Gebühr erlaubt.“ Oha, denkt da der Mensch aus dem von Geld abgedackelten Mönchengladbach, wäre doch gelacht, wenn die Gladbacher nicht daraus lernen können. Denn hier wird man noch lange nach der schwarzen Null japsen, die man im Bund schon erreicht hat, also nix wie ran an die Buletten, sprich neue Einnahmequellen. Zwar hat man hier lange herumgeast mit den Steuern der Bürger – Sie ersparen es mir, Beispiele zu nennen – man hat aber seit langem keine neuen Geldquellen mehr entdeckt. Also wie bringen unsere Stadtväterchen uns dazu, neu zu latzen? Wie wäre es denn mit einer Foto- oder Bildsteuer. Egal, ob man Unsinniges oder Angenehmes aufs Bild bannt, immer zur Kasse bitten. Die Preise staffeln sich, je nach Motiv. Dabei gäbe es bei dem Unsinnigen folgende Staffelung:

1. Busspur Hindenburgstraße, 100 Euro,
  2. Friedhofshalle Holt 100 Euro,
  3. Verkehrsstau Bismarckstraße 80 Euro,
  4. Vergammelte Abfallbehälter 50 Euro (günstiger Preis, weil es so viele an so vielen Standort gibt)
  5. Hinweisschilder für „Gefahren auf dem Gehweg und auf der Straße“, 10 Euro, weil es davon noch mehr gibt.
- Für Rheindahlen käme in diese Rangliste: Kürzeste Radwegmarkierung der Stadt auf der Max-Reger-Straße 50 Euro, Kürzester Behindertenaufzug der Stadt im Verwaltungsgebäude Plektrudistraße 50 Euro, Alter Busbahnhof Hilderather Straße 50 Euro.

Rangliste der schönen Dinge: 1. Rathaus Abtei, 100 Euro (mit abgebildeten Politikern der GroKo 150 Euro), 2. Münster Abteiberg 100 Euro, 3. Rathaus Rheydt 100 Euro, 4. Bunter Garten 50 Euro (mit Bepflanzung 100 Euro). Auch hier gäbe es einige Dinge für diese Rangliste: St. Helena und Mariä Heimsuchung Hehn jeweils 100 Euro, Nicodem Park 50 Euro. Für den schon seit drei Jahren versprochenen neuen Busbahnhof an der Hilderather Straße steht noch kein Ranking an. Wohl gemerkt: dieses Ranking ist aus der Lamäng heraus entstanden. Wer bessere Vorschläge hat, sollte sich bei uns melden. Wir geben sie an die entsprechenden städtischen Stellen weiter.

Charly Jansen

**Nächster SL  
Freitag,  
27. Februar 2015**

# Seniorenkalender für das erste Halbjahr 2015

Jede Menge Veranstaltungstipps mit Informationen über Vorträge und Seminare, die von unterschiedlichen Bildungsträgern in Mönchengladbach angeboten werden, liefert der 90 Seiten starke Seniorenkalender für das erste Halbjahr 2015, den der städtische Fachbereich Altenhilfe gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein herausgegeben hat. Das Heft liegt zur kostenlosen Mitnahme in Altenheimen, Rathäusern und Verwaltungsstellen aus. Darin können sich Senioren über das Veranstaltungsangebot in den Bereichen Pflegen und Wohnen, Kommunikation und Gesellschaft, Gesundheit und Ernährung, kreatives Gestalten, Reisen, Sprachen, Sport und Bewegung informieren.

## Neujahrskonzert der Heimatklänge



Am 1.2.2015 nimmt das Mandolinenorchester „Heimatklänge“ sie auf eine Reise durch Europa mit. Unter dem Motto „Europas musikalische Vielfalt“ findet das Neujahrskonzert wie immer in der Martin-Luther-Kirche am Südwall in Rheindahlen um 17.00 Uhr statt.

## DJK Hehn setzt Zumba-Kurs fort

Die Trendsportart unserer Tage hat sich inzwischen fest im Programm der DJK Sportfreunde Hehn etabliert: Aufgrund der guten Nachfrage wird ab dem 16. Januar 2015 der Zumba-Kurs für alle Interessierten ab 14 Jahre fortgesetzt. Das auch für Anfänger geeignete Fitness-Angebot findet

an jedem Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Hehner Turnhalle statt. Ein späterer Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Die Übungseinheiten stehen unter der sachkundigen Leitung von Nas Moustafa, die im Besitz einer Zumba Basic 1 – Lizenz ist.

Eine 5er-Karte für die Teilnahme am Zumba-Kurs ist für 30,-Euro zu haben. Mitglieder der DJK zahlen für eine 5er-Karte eine ermäßigte Gebühr von 23,-. Anmeldungen nimmt Nas Moustafa unter (0157) 7137 5019 oder per e-Mail (nas.moustafa@gmx.de) entgegen.

Thomas Evers, der als Referent für Vereinsentwicklung für die Erweiterung des sportlichen Angebots zuständig ist, freut sich über die gewachsene Vielfalt: „Der Zumba-Kurs ergänzt die bereits erfolgreich laufenden Kurse wie Jazz-Gymnastik, Damen-Turnen, Thai Chi und Kinder-Karate. Die DJK Hehn ist bestrebt, ihr sportliches Angebot kontinuierlich zu erweitern und – nicht nur unseren Mitgliedern – zu günstigen Konditionen anzubieten.“

individuelle Einrichtungen  
für Büro, Objekt, Praxis  
und Ihr Zuhause



handwerkliche  
Produktion und  
marktgerechte  
Preise

zum Beispiel  
Empfangs-  
bereiche



viele weitere  
Bildbeispiele  
finden Sie hier



[www.classen-design.de](http://www.classen-design.de)

Showroom & Planung  
in der

ideenwerkstatt  
nordpark

Konrad-Zuse-Ring 4  
41179 Mönchengladbach

Kontakt

Fon 02161/90721-0

Fax 02161/90721-23

info@classen-design.de



# Jürgen Kolonko löst Clemens Offergeld ab

## Beim Vogelschuss des Jungkönigs bleibt alles wie bisher

Die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen hielt am 18. Januar im Haus Dahlen ihre Jahreshauptversammlung ab. Der

rufliche Gründe waren hierfür ausschlaggebend, betonte er. Die Anwesenden dankten ihm herzlich für seine Arbeit. Als

keiner der jüngeren Aspiranten zur Verfügung stellte. So wurde Hans Maahsen mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit 175 Stimmen gewählt. Ein großer Vertrauensbeweis. Auch bei der Wahl des 1. Geschäftsführers gab es keine Überraschungen. Jürgen Ohlenforst, der seine Aufgabe in den letzten Jahren bravourös gemeistert hat wurde hierfür mit einem überragenden Ergebnis gewählt. Michael Pohl wurde als 2. Geschäftsführer bestätigt. Obwohl die Kirmes mit einem Minus rechnete, hat die

Jürgens, Roland Dimke, Walter Gillessen und Helmut Porta in den Vorstand. Zum Teil heftige Diskussionen gab es bei der Frage: Wie hält die Bruderschaft es mit dem Vogelschuss zum Jungkönig. Nach einer ersten Diskussion waren sich die Mitglieder darin einig, dass wie bisher ein Jungkönig ermittelt wird und das Höchstalter 24 Jahre betragen soll.



Der bisherige 1. Brudermeister (BM) Clemens Offergeld (hi) mit seinem Nachfolger Jürgen Kolonko (re) und dem neuen 2. BM Hans Maahsen

Termin war unglückliche gewählt, da das Biwak der Rheindahlemer Karnevalsgesellschaften am selben Tag in der Aula des Schulzentrums stattfand. Diese Überschneidungen, so teilte die Bruderschaft mit, soll im nächsten Jahr vermieden werden. Spontan wurde aber unter den Bruderschaftlern eine Sammlung für den Karnevalszug am Tulpensonntag vorgenommen. Das Ergebnis von 340 Euro soll der neue Schützenkönig Manuel Elsberger den KGs übergeben. Der Verlauf der Versammlung zeigte: eine lebendige Bruderschaft, diskussionsfreudig wie immer, bereit sich neuen Aufgaben zu stellen und in der Verantwortung, durch personelle Kontinuität keine Experimente zu wagen.

neuer Brudermeister wurde der bisherige 2. Brudermeister Jürgen Kolonko einstimmig gewählt. Ein Mann, von dem viele hoffen, dass er Probleme anpackt und nichts anbrennen lässt. Dass er das



1. Geschäftsführer Jürgen Ohlenforst

kann, zeigte er dann dadurch, dass er sich selbst das Brudermeistersilber umhing, keine feierliche Überreichung. Da in diesem Jahr die Kirmes mit einem erheblichen Minus endete, wird man automatisch Kräfte mobilisieren, dass im nächsten Jahr ein besseres Ergebnis erzielt wird, das versprach Jürgen Kolonko. Vor der Wahl des 2. Brudermeisters appellierte der Ex-Brudermeister Willi Kempers dafür, einen jungen Kandidaten aufzustellen. Dem folgte die Versammlung nicht, konnte sie auch nicht, da sich

Bruderschaft noch immer ein Polster für Notzeiten. Hierin sahen die Mitglieder eine gute Arbeiter der beiden Schatzmeister Michael Weuthen und Olaf Jestel die dann auch einstimmig wiedergewählt wurden. Die Beisitzerwahlen brachten dann Pascal Landolt, Florian Kremer, Florian



Herbert Schrötgens (re) wurde von Clemens Offergeld für 65jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft geehrt

Zur Zeit zählt die Bruderschaft 620 Mitglieder. Fast 200 waren erschienen, um über einen neuen Vorstand abzustimmen. Eine solche hohe Beteiligung findet man selten. Parteien träumen von solchen Ergebnissen. Brudermeister Clemens Offergeld stellte sich nicht mehr zur Wahl. Nur be-



2. Geschäftsführer Michael Pohl

**Ihr Hausgeräte-Partner für alle Marken**

**C. Wölfinger & Co.**

Hausgeräte-Verkauf Kundendienst-Meisterbetrieb

Inhaber: Harald Rütten e.K.

Lehmkuhlenweg 2 · 41065 MG-Lürrip · Tel.: 0 21 61 / 65 69 0-0

Rund um die Uhr verbindliche Techniker-Termine buchen unter: [www.woelfinger-mg.de](http://www.woelfinger-mg.de)

**Challiot**

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

**Duschabtrennung aus Glas**

**Individuell auf Ihr Bad angepaßt**

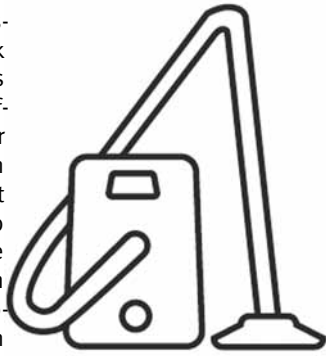
Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07



## Das Ding mit dem Staubsauger

Ein Staubsauger ist ein Reinigungsgerät, das mit einem Gebläse ausgerüstet ist, um einen Unterdruck zu erzeugen. An der Saugseite des Staubsaugers ist eine Ansaugöffnung. Diese wird vom Anwender gezielt über zu reinigende Flächen geführt. Die angesaugte Luft fließt durch Filter; diese filtern Staub (meist Hausstaub) und kleinere Schmutzteilchen aus dem Luftstrom heraus. Die Luft verlässt den Staubsauger weitaus sauberer als sie in ihn hineingeströmt ist.



So könnte man die Funktionsweise eines Staubsaugers umschreiben. Wenn..., Ja wenn er funktioniert. Unserem Freund Willi passierte das, was bei einem neuen Staubsauger nun gar nicht geschehen sollt. Das gute Stück, im September 2012 in einem Kaufhaus erstanden, saugte im Februar nicht mehr. Irgend etwas mit dem Ansaugstutzen und der Ansaugöffnung funktionierte nicht mehr. Nun ist unser Willi nicht auf den Kopf gefallen. Er hatte noch den Kassenbon, und er erinnerte sich noch an den Begriff „Garantie bei Elektrogeräten“. Das schöne gelbe Gerät eingepackt und ab zum Kaufhaus. Vortrag dort, dass der Ansaugstutzen undundund. Der Verkäufer hörte nicht weiter zu, wollte den Kassenzettel. Willi zeigt ihn, der Verkäufer enteilt und kommt mit einem funkelneuen Staubsauger zurück. Farbe braun. Was Willi weniger interessiert, ob gelb, ob braun, ich liebe alle Staubsauger, Hauptsache es klappt mit dem Ansaugstutzen und dem Ansaugrohr. Auf dem Nachhauseweg denkt er noch: Toll, tolle Bedienung, völlig unkompliziert. Sollte man sich merken. Und Willi behielt es in seinem Herzen, denn ein halbes Jahr später geschah es wieder. Sie ahnen es schon: Ansaugstutzen und Ansaugöffnung taten nicht das, was sie sollten, sie schwiegen. Wiederum dieselbe Prozedur: das braune Gerät eingepackt und ab zum Kaufhaus. Dass der Verkäufer nicht schon mit einem neuen Gerät da stand... Dieses Mal fragte er nach dem warum und wieso und weshalb. Aber keine großen Probleme. Willi erhielt eine neues Gerät, Farbe blau. Da bleiben ja nicht mehr viele Farben übrig, meinte Willi und der Verkäufer nickt. Es gibt kein nächstes Mal, gab er Willi mit auf den Weg. Ich hoffe auch, seine Antwort.

Nicht zu glauben, aber wahr. Ein halbes Jahr wieder Ansaugstutzen und Ansaugöffnung. Nun wird es aber leicht ungemütlich. Ab zum Kaufhaus. Hier bin ich wieder. Kassenzettel vorgelegt. Geprüft. Antwort: Tut uns leid, die Garantie ist abgelaufen. Willis Hallo, vor einem halben Jahr hier dieses neue Gerät erhalten. Wie sieht das aus mit den zwei Jahren Garantie. Der dazu gerufene Abteilungsverkäuferleiter gibt keine bessere Auskunft, es bleibt beim nein zum neuen Gerät und zum ja, Garantie aus.

Unser Willi zieht mit seinem nicht mehr intakten Staubsauger ab. Und nun sitzt er zu Hause. Klar doch, schon beim zweiten Mal hätte er ein anderes Gerät, ein Ersatzgerät, eine andere Marke oder sein Geld zurück fordern müssen. Hilft aber jetzt nicht. Was hatte man ihm im Kaufhaus alles gesagt, von Gewährleistung etwas, von Garantie etwas und, man habe ihm beim Kauf des Staubsaugers garantiert, dass er zwei Jahre staubsaugen könne. Das habe er ja wohl auch gekonnt, darum die unkomplizierte Ausgabe von zwei funkelneuen Staubsaugern. Aber nach zwei Jahren sei eben Schluss mit der Austauscherei.

Willi hat nun an die Hauptabteilung des Kaufhauses geschrieben und darauf hingewiesen, wie nötig er den Staubsauger hat, er sei Junggeselle und im übrigen habe er seit Jahren immer wieder beim Kaufhaus eingekauft, angefangen von der Unterwäsche bis zu den vorzüglichen Bonbons in der Lebensmittelabteilung undundund. Aber nun, liebe Leser, sind Sie gefragt: Hat das Kaufhaus recht oder Willi. Eine echte Frage. Bei einer kleinen Umfrage haben wir die unterschiedlichsten Positionen gehört. Die meisten gaben Willi recht. Und Sie?



**A. KUHLEN**  
HEIZUNG  
SANITÄR

**Meisterbetrieb seit 1946**

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach  
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

## Ehrungen bei der Bruderschaft



Brudermeister Clemens Offergeld ehrte Ewald Wormuth für 60 Jahre Bruderschaftsleben. Hans-Josef Lüttgen und Hans Nothoff sind 65 Jahre dabei.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt v.l. Joachim Lemke, Anton Vieten, Friedhelm Liffers, Joachim Elsberger, Horst Feldhoff und Karl Purrio



## 24. Dezember – Christmette

Jedes Jahr ist die Christmette wundervoll, der Chor, die Solisten, so auch dieses Jahr. Bis Pfarrer Josephs seine Predigt hält! Er fing an: Es ist der 21. Dezember 2014, da verstarb Udo Jürgens. Er kam im Himmel an und unterhielt sich mit Petrus.

Es wurden Lieder von Udo aufgezählt. Petrus sagte, Du hast den Menschen viel Freude gemacht mit Deinen Liedern.

Kein Wort von der Geburt Jesu. Die ganze Predigt von Udo. Man geht in Erwartung zur Christmette, um die Geburt Jesu zu feiern und nicht die Beerdigung von Udo Jürgens, das hat nichts in der Christmette zu suchen. Die Lieder von Udo sind ohne Frage toll.

Aber Hallo! Das ist eine Weihnachtmesse.

**Christa Neumann**  
**Am Wickrather Tor**

# Peter glaubte einmal nicht seiner Frau. Und das hatte ungeahnte Folgen.

## Eine fast unglaubliche Geschichte von Charly Jansen

Eine Freundin meiner Frau, Gabi, wohnte in den 60er Jahren mit ihrer Familie in Köln -Kalk. Zur Familie zählten ihr Mann Peter und die beiden Kinder Julia und Maximilian. Gabi fühlte sich in ihrer Rolle als Frau und Mutter pudelwohl, Peter war Finanzbeamter im mittleren Dienst, Julia war fünf und besuchte den Kindergarten der Pfarre St. Nikolaus und Maximilian ging in die 2. Klasse der Dreikönigen Grundschule in Kalk.

Unsere Geschichte spielt an einem schönen Maitag des Jahres 1969. Peter hatte in den letzten Tagen seinen neuen VW bekommen, auf den die ganze Familie nicht nur sehr lange gespart hatte, sondern der auch dringend benötigt wurde, weil Gabi es dann besser hatte, die Kinder jeden Tag zum Kindergarten und zur Schule zu fahren. Da Gabi aber immer noch große Schwierigkeiten hatte, ohne Aufregung und Herzklabastern den Wagen durch die belebten Straßen zu lenken, verließ Peter jeden Tag, wenn er mit der Straßenbahn zur Arbeit fuhr, das Haus mit den Worten: „Nun pass auch gut auf, mein Schatz. Du weißt, es ist schnell etwas passiert.“

Das hatte vor einigen Monaten aber auch nicht geholfen, denn Gabi hatte, sie sagt, völlig un-

Peter hatte sich in den letzten Tagen strikt geweigert, dass Gabi die Kinder zum Kindergarten und zur Schule fuhr. „Warte, in einigen Wochen kannst du fahren. Ich muss zuerst einmal herausfinden, wie sich der Wagen am besten fährt, dann weise ich dich ein und dann sehen wir einmal.“

Dieses „dann sehen wir einmal“ war ein Satz, den Gabi zur Genüge kannte, das hieß immer so viel wie „Vorläufig einmal gar nicht.“

Der Samstagmorgen, an dem unsere Geschichte beginnt, war ein strahlend schöner Maien- tag. So um die Mittagszeit begann Gabi wiederum mit ihrer Bitte: „Sieh, mal Peter, heute ist Samstag, die Sonne scheint, draußen ist kein Verkehr, lass mich doch einmal mit unserem neuen VW um den Block fahren. Ich pass auf, es passiert garantiert nichts.“

Weil es nun ein so schöner Morgen war und Peter an diesem Morgen irgendetwas Gutes machen wollte, willigte er sehr schweren Herzens ein. Er begleitete seine Frau vor die Haustür, hielt die Wagentür auf, gab ihr einen dicken Kuss und den Hinweis: „Nun pass auch gut auf, mein Schatz. Du weißt, es ist schnell etwas passiert“. Gabi fuhr los.

trompeteten mit aller Wucht, so dass das ganze Zirkuszelt fast ins Wanken geriet. Einmalig auf der Welt. Just an diesem Samstagmorgen wurden die Elefanten aus dem Güterbahnhof an der Odenwaldstraße von den Dompteuren zur Fuldaer Straße geleitet, wo das mächtige Zelt aufgebaut war. Die Strecke maß etwa 1 km. Der Tross musste die Kalker Straße überqueren, die damals schon verampelt war. Auf der Kalker Straße fuhr Gabi, das Autoradio eingeschaltet und auf die Hitparade hörend, die immer samstags von Radio Luxemburg über den Sender ging. Gabi flötete den damaligen Hit mit „Zwei kleine Italiener“ und sie näherte sich der Kreuzung Odenwald- und Kalker Straße. Für Gabi zeigte die Ampel grün, so dass sie fahren konnte, ohne darauf zu achten, dass der Elefantentross von rechts über die Odenwaldstraße kommend sich um Gabis Grün nicht kümmerte, sondern der dickste Elefant vorne weg mit dem Namen Dschingis Khan, an dessen Schwanz Nofretete mit ihrem Rüssel hing, an Nofretete dann der nächste Elefant bis zum kleinsten, mit den niedlichen Namen Mäxchen die Kreuzung queren wollten. Das wiederum konnte nicht gelingen, da ja Gabi in der Vorfahrt auch

über die Kreuzung wollte. Zwar hielt der Dompteur Dschingis Khan noch kurz vorher zurück, aber die nachfolgenden Elefanten waren so in ihren Trott vertieft, dass sie nacheinander aufliefen und sich so ineinander schoben, dass natürlich Dschingis Khan als erster den gesamten Aufprall mitbekam. In seiner Verblüffung hob er seinen Rüssel, trompetete zweimal und stieß mit seinem linken Vorderbein in die rechte Wagentür des nagelneuen VW. Gabi saß geschockt in ihrem Au-

to, sah den Dompteur mit großen Augen an und flüsterte nur: „Das glaubt mir Peter niemals.“ Und so war es dann auch. Als Gabi nach Hause kam und krei- dlebleich das Wohnzimmer betrat, sah Peter zu ihr hin, verblüfft, dass seine liebe Gattin

so schnell von ihrem Ausflug zurück war. Nach einem kurzen Augenblick witterte aber der Finanzbeamte aus dem mittleren Dienst Morgenluft. „Alles gut gegangen?“ fragte er fast bei- läufig. Worauf seine Frau nur antwortete: „Mir ist eine Elefant ins Auto gelaufen.“ Nun war es Peter, der krei- dlebleich wurde. Er schnappte nach Luft, sprang auf und konnte nur noch schwach atmend rufen: „Etwas Blöderes ist dir wohl nicht eingefallen.“

Wir ersparen uns die Beschreibung der Dinge, die dann am Samstag noch im Haus der beiden abliefen. Auf alle Fälle war für Peter klar: „Du wirst das Auto vorläufig nicht mehr fahren, ich bin es endgültig leid.“ Gabi nahm es hin. Kommt Zeit, kommt Rat.

Der folgende Sonntag brachte wiederum herrlichen Sonnenschein. Die ganze Familie wollte mit dem neuen Auto ins Grüne. Zwar war die rechte Seitentür erheblich beschädigt. Aber die Kinder sollten unter der Fahrdummheit der Mutter nicht leiden. Wohin soll's denn gehen? Zuerst hieß es „Nach Königswinter, zum Drachenfels“, was aber bei den beiden Kindern sofort auf Ablehnung stieß. „Dann müssen wir wieder auf dem doofen Esel den Berg hinauf. Wie langweilig.“

Gabi hatte in der Zeitung etwas über Tüddern, die Löwensafari gelesen. „Dahin sollten wir, ein Riesenfreigehege mit wilden Tieren.“ Alle waren begeistert. Es ging über die Autobahn bis Aachen und dann weiter ins Heinsberger Land, in den Selfkant. Das Gute war, man konnte mit dem Auto durch den Park fahren und die Tiere von nahe betrachten, eventuell auch füttern. Zu diesem Zweck erwarb man dann mit der Eintrittskarte auch ein Futterpaket. „Ein herrliches Fleckchen Erde,“ sagte der Vater, die Kinder jauchzten über die vielen Tiere. „Schau, dahinten,“ rief Maximilian, „da sind Affen.“ „Und wo sind die Löwen,“ wollte Klein Julia wissen. „Die kommen ganz sicher noch,“ sagte Mutter Gabi, die auf dem Rücksitz Platz genommen hatte. Maximilian durfte vorne neben Papa sitzen.

Nach einiger Zeit rief Maximi



verschuldet, einen Auffahrunfall, bei dem ihr alter VW so in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnte. Darum war ein neuer VW bestellt worden, der, wie gesagt, nun ausgeliefert worden war.

Nun gastierte am besagten Wochenende in Köln Kalk der weltberühmte Zirkus Krone, dessen besondere Attraktion in der Elefantenummer lag: insgesamt acht Elefanten bauten sich zu einer Pyramide auf, hoben ihren langen Rüssel in die Lüfte und

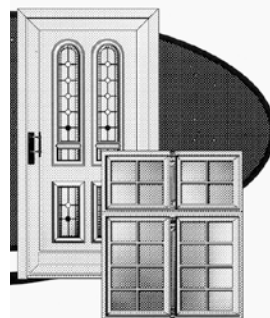
## (Fortsetzung von S. 2)

lian ganz aufgeregt: „Hei, dahinten ist ja auch eine Elefant. Dem geben wir jetzt etwas zu fressen!“ Langsam rollte der VW auf den Elefanten zu. Der Sohn hatte schon das Fenster heruntergedreht und warf dem Elefanten Brotreste zu. „Sei aber schön vorsichtig,“ sagte die Mutter vom Rücksitz. „Ich fahre schon vorsichtig. Nimm Dir ein Beispiel dran,“ brummte der Vater. Aber seien wir einmal ganz ehrlich: was macht ein großer Elefant mit ein paar Bröckchen Brot. Er kam näher heran, immer näher. „Maximilian,“ sagte Vater Peter ganz ruhig, „dreh das Fenster herauf. Es gibt nichts mehr zu fressen.“ Maximilian drehte, denn beim VW gab es damals noch keine elektrischen Fensterheber. Der Elefant kam näher, und Maximilian drehte. Im letzten Augenblick gelangte der Rüssel des mächtigen Tieres noch durch den schmalen Fensterspalt in den Wagen, angelte sich die Futtertüte. „Drehen, drehen,“ schrie Vater. Der Rüssel klemmte, der Elefant wehrte sich und stieß das schwere Bein in die schon demolierte rechte Wagentür, es krachte erheblich, dann trottete der Elefant mit dem erhaschten Futter davon. Da stand nun ein neuer VW im Safaripark, eine eingedrückte Wagentür und eine Familie, die vor Schreck nichts sagen konnte. Gabi fand als erste ihre Sprache zurück. „Was ist denn da

passiert?“ fragte sie ihren Peter. Der schaute noch immer ganz verwirrt und antwortete nur: „Siehst Du doch, mir ist ein Elefant ins Auto gelaufen.“ Natürlich war der Tag gelaufen. Der Vater wollte, es war schon 16 Uhr, auf dem schnellsten Weg nach Hause. Trotz aller Proteste: es ging durch den Selkant Richtung Aachen, von da auf die Autobahn Richtung Köln. Die Kinder quengelten noch immer, es sei doof, so früh nach Hause, man habe noch nicht einmal einen Löwen gesehen. Und jetzt im Auto sei es richtig blöd. Juli müsse Pipi und Maximilian habe Durst. „Das auch noch,“ knurrte Peter. Sie fuhren von der Autobahn weg und suchten die erstbeste Kneipe. Die Kinder wollten natürlich Cola, bekamen aber Kakao. Mutter nahm einen Tee, und Vater bestellte sich ein Bier und einen Korn, wegen der ganzen Aufregung. Gabi zu ihrem Mann: „Peter trink nicht so viel, Du weißt wie schnell man seine Promille zusammen hat.“ Peter hatte dafür nur ein Papperlapapp übrig, er wisse schon, was er mache und bestellte noch ein Bier und einen Korn. Zwischenzeitlich verschüttete Julia Kakao auf ihr Kleidchen, das war der doofe Maximilian“ - „war ich nicht, du blöde Gans“. Maximilian wollte endlich Cola, und Vater bestellte sich wegen des ganzen Ärgers noch ein Pils und einen Korn. „Unverantwortlich,“

schimpfte Gabi. Nach einer Stunde ging es dann wieder auf die Autobahn. Das Radio meldete sich: „Stau auf der A4. Hinter der Anschlussstelle Kerpen brennt ein LKW. Fahren Sie langsam.“ - „Das hat uns gerade noch gefehlt,“ schimpfte der Vater. Alle Autos fuhren ganz links oder ganz rechts, damit die Feuerwehr durchfahren konnte. Peter hielt sich ganz links. Hinter der Feuerwehr fuhr ein Polizeiwagen. Dieser stoppte dann neben Peters Auto. „Mein Name ist Polizei meister Brumme,“ stellte sich der eine Polizist vor, „sind Sie an dem Unfall beteiligt, denn Ihre Tür ist ja total eingedrückt.“ Gabi drehte das Fenster ganz herunter und bevor sie etwas sagen wollte, sagte Peter nur: „Mir ist eine Elefant ins Auto gelaufen.“ - „Bitte, noch einmal, was sagen Sie da?“ - „Hören Sie schlecht, mir ist ein Elefant ins Auto gelaufen.“ - „Haben Sie getrunken?“ - „Warum soll ich getrunken haben? Nur, weil mir ein Elefant in den Wagen gelaufen ist? Das passiert bei uns öfter. Vor einigen Tagen hatte meine Frau einen ähnlichen Fall.“ - „Darf ich Ihre Papiere einmal sehen?“ - „Wollen Sie auch noch den Elefanten sehen?“ - „Steigen Sie aus. Sind Sie mit einer Alkoholprobe einverstanden?“ Und das Ergebnis? 0,9 Promille, Führerschein für sechs Monate eingezogen, Geldstrafe und Punkte in Flensburg. Und jetzt weiß Peter ein für allemal: Wenn meine Frau noch einmal sagt, ihr sei ein Elefant ins Auto gelaufen, dann glaube ich ihr. Sofort.“

## Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru! Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Neue Adresse:  
Bachstraße 218  
41239 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 22277

Monatsspruch  
Et es net  
alledaach  
Kirmes

## BEGEGNUNGSSTAETTE

HELENASTRASSE 3 

Bei uns tut sich immer etwas

### Fußball auf sky

VfB Stuttgart - Bor. Mönchengladbach, 31.01.2015 15:30 bis 17:30  
Bor. Mönchengladbach - SC Freiburg, 03.02.2015 20:00 bis 22:00  
FC Schalke 04 - Bor. Mönchengladbach, 06.02.2015 20:30 bis 22:30  
Bor. Mönchengladbach - 1. FC Köln, 14.02.2015 15:30 bis 17:30  
FC Sevilla - Bor. Mönchengladbach, 19.02.2015 21:05 bis 23:05  
Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach, 22.02.2015 15:30 bis 17:30  
Bor. Mönchengladbach - FC Sevilla, 26.02.2015 19:00 bis 21:00  
Bor. Mönchengladbach - SC Paderborn, 01.03.2015 15:30 bis 17:30

### Karneval:

Donnerstag, 12. Februar ab 11.11 Uhr närrisches Treiben  
Kostümierung erwünscht. Zur Stärkung gibt es Kartoffelsalat mit  
Würstchen, Kaffee und Berliner, Eintrittskarte: 7 Euro. Frühzeitige  
Anmeldung unter: 916990

Ehrenamtliche Helfer/innen  
gesucht 

## Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfuehrung - Bädergestaltung  
Neubau - Altbausanierung  
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

## Geschichtsfreunde RheinDahlen übergeben Dokumentation

## Holla, die Waldfee...



In dieser Ausgabe und in den beiden nächsten Ausgaben des SL drucken wir die Dokumentation der Geschichtsfreunde RheinDahlen ab, die sie über die letzten Monate des 2. Weltkrieges in unserem Ort, mit dem großen Bombenangriff auf RheinDahlen zusammengestellt haben.

Die Stadtparkasse Mönchengladbach hat sich bereit erklärt, die Drucklegung, die vom SL im Layout vorbereitet und begleitet wurde, zu unterstützen. Besonders die Geschäftsstellenleiterin von RheinDahlen, Annette Jansen, hat sich hierfür sehr eingesetzt. Unser Bild zeigt Stefan Purrio, der Annette Jansen einen Vorabdruck dieser Dokumentation überreicht.

Des weiteren ist eine Ausstellung und ein Gedenkgang des Bürgervereins RheinDahlen geplant.

...oder ich will es mal so sagen: da lese ich im „chrismon“, einem evangelischen Magazin: „Anke Engelke fordert ein Sabbatjahr für Schüler.“

Ich setze einmal voraus, dass Sie den Begriff Sabbatjahr kennen. So bezeichnet man eine (berufliche) Auszeit für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen für einen bestimmten Zeitraum nicht regelmäßig arbeiten, sondern die Zeit anders nutzen wollen. Eingerichtet wurde das Jahr ursprünglich für Bedienstete im Hochschulbereich. Sie nahmen eine Auszeit, um sich weiterzubilden, Schüler sollen also ein Jahr eine Auszeit von der Schule nehmen. Wenn ich auch anfangs über den Vorschlag Engelkes belustigt war, bei näherem Hinsehen scheint er mir recht sinnvoll zu sein. Nur mit den Ausführungsbestimmungen wird es problematisch werden. Als Schüler sind die gemeint, die in den weiterführenden Schulen die 7. oder 8. Klasse besuchen. Jeder Lehrer weiß, wie schwierig sich hier oft die Schülerklientel tut. Beim Unterricht hängen sie oft wie nasse Säcke auf ihren Stühlen: Vokabeln, wer denkt denn daran, Hausaufgaben, wie blöd, Aufmerksamkeit und Ordnung, seltsame Begriffe. Schulischer Betrieb scheint ihnen zu öde zu sein, um sich damit näher zu beschäftigen.

Was sollte man ihnen dafür bieten? Da käme mir schon einiges z.B. für RheinDahlen in den Sinn. Sich ein ganzes Jahr im sozialen Bereich betätigen, im Altersheim oder im Kindergarten. Dabei bin ich überzeugt, dass die Jungen und Mädchen hier hervorragende Arbeit leisten könnten.

Ihre Aufmerksamkeit würden sie gezielt einsetzen, ihre Arbeitskraft sinnvoll benutzen. Hilfen geben beim Essen auf Rädern. In den Senioren spazieren gehen. Hunde ausführen. Botengänge erledigen. Aber auch Arbeiten wie: unseren Ort sauber halten, Papier sammeln, Bürgersteige kehren etc. So würden sie zum Teil ganz selbständig arbeiten oder auch anderen zur Hand gehen. Es wäre ja nicht schlecht, wenn sie einmal die Arbeit einer Kranken- oder Altenpflegerin näher kennen, die Arbeit eines städtischen Straßenkehrers schätzen lernen.

Bei all diesen Arbeiten käme auch das, was sie ansonsten in der Schule lernen, auch nicht zu kurz. Ich bin überzeugt, wenn man den Jungen und Mädchen die Möglichkeit gibt, am Abend den Tag zu rekapitulieren, schriftlich festzuhalten, was sie gelernt, verbessert und ausgeführt haben, werden sie mit Freude dem nachkommen. So weit die Theorie. Nun aber zur Praxis.

All das, was ich soeben aufgelistet habe, könnte auch jetzt schon umgesetzt werden, wenn, ja wenn alle Beteiligten es wollten. Und zwar in der Schule. Wenn es Lehrer verstünden, ihre Schüler zu beeindrucken durch ihr Vorbild, ihre Arbeitshaltung. Wenn sie sich selbst nicht so wichtig nähmen, sondern den Schüler. Der Lehrer muss seine Anforderungen so stellen, dass Schüler darin einen Sinn erkennen. Und: die Anforderungen müssen adressatenbezogen sein, soll heißen, dass der Lehrer wissen muss, in welchem sozialen Umfeld sich der Schüler befindet.

Aber nicht nur die Lehrer sind gefragt. In einem viel höheren Maß die Eltern. Sie sollten darauf vertrauen, dass die Lehrer wissen, was für das Kind gut ist.

Wir brauchen keine Helikoptereltern: damit sind Eltern gemeint, die sich permanent in der Nähe ihres Kindes aufhalten, es in seinen Aktivitäten und seiner Freundeswahl überwachen und jeden Schaden von ihm fernzuhalten versuchen. Gleichzeitig versuchen sie ihrem Kind jeden Wunsch zu erfüllen, verbünden sich mit ihrem Nachwuchs und setzen sich konsequent für sein Wohlergehen ein. Das Verhalten der übertriebenen Fürsorge drückt sich in dem Begriff Überbehütung aus.

Wenn dies denn alles so laufen könnte, benötigte man kein Sabbatjahr für Kinder. Weil der Lehrer sie mit ihrem Wissen nicht wie eine Walze überrollt, weil die Lehrer wissen, wie sie die Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen, weil die Eltern wissen, dass es die Lehrer gut mit den Kindern meinen und weil letztendlich die Jungen und Mädchen davon überzeugt sind, dass ihr Lernen wirklich ihr Leben betrifft. Im Prinzip ist alles ganz einfach.

Charly Jansen

**FASHION  
BUTLERS**



**Der Marken-Outlet  
in RheinDahlen**

Am Mühlentor 27 · 41179 Mönchengladbach-RheinDahlen  
Telefon 0 21 61 / 56 17 272

Achtung! Neue Öffnungszeiten: Mo und Di geschlossen  
Mi - Fr 10.00 - 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 13.00 Uhr

**Mann müsste man sein!**

Jeder Fynch Hatton Pullover nur 30,00 €  
anstatt 39,90 €

Jedes Fynch Hatton Hemd nur 20,00 €  
anstatt 35,00 €

Jedes Mustang Hemd nur 10,00 €  
anstatt 19,90 €

Jede Blue Monkey Jeans nur 49,90 €  
anstatt 69,90 €

# Majestäten der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel E.V. für das Jahr 2015



## **Jungkönig Philipp Jestel**

**Ritter Florian Jürgens (re) und Rafael Anson**

Der Förderkreis „Geistliche Musik in St. Helena“ lädt herzlich ein:  
Pfarrkirche St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen  
Sonntag, 22. Februar 2015 um 16.30 Uhr

## **Konzert für Orgel und Moderation**

Das Programm „In Gedenken an ...“ des zweiten Konzertes im Jahr 2015 besteht ausschliesslich aus Werken von bedeutenden Komponisten, die in diesem Jahr einen Gedenktag haben. Reinhold Richter, der kirchenmusikalische Hausherr von St. Helena interpretiert in diesem Konzert Orgelwerke von Conrad Paumann (600. Geburtstag), Nicolaus Bruhns (350. Geburtstag), Johann Nicolaus Hanff (350. Geburtstag), Cèsar Franck (125. Todestag) und Arvo Pärt (80. Geburtstag).

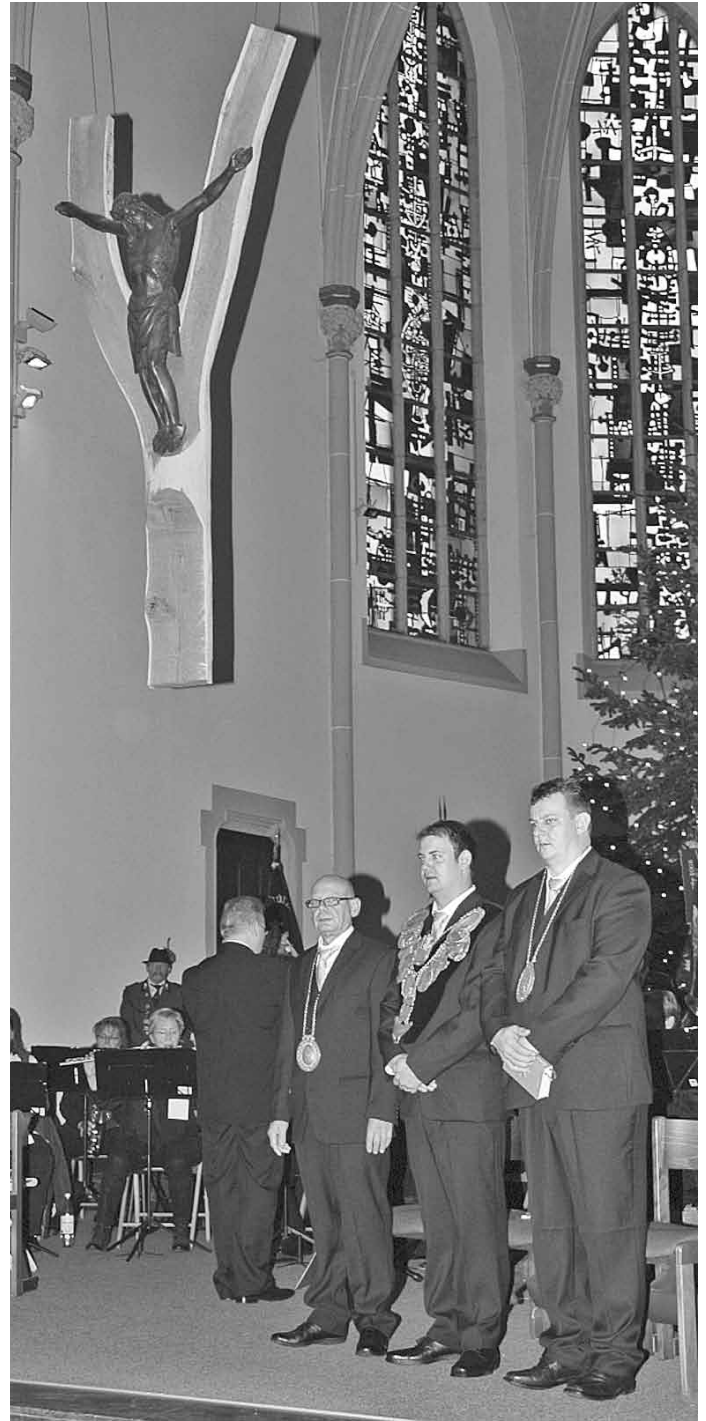


*Reinhold Richter, Orgel*

Reinhold Richter, der in Aachen und Brüssel Kirchenmusik und Orgel studierte, ist seit 1982 Kantor und Organist an St. Helena und als Orgelsolist sehr gefragt. Konzerte im In- und Ausland führten ihn u. a. auch in berühmte Kirchen wie den Aachener Dom, den Berliner Dom, den Kaiserdom in Königsutter, die Kathedralen in Luxemburg und Paris etc. In St. Helena entwickelte er ein reges musikalisches Leben in Liturgie und Konzert.

Jörg Lengersdorf moderiert seit 2008 die Sendungen auf „TonArt“ und „Klassikforum“ auf WDR3 und die „Musikstunde“ für SWR2. Von Anfängen im BR als Moderator für Jugendkonzerte führte ihn sein Weg zum Jugendsender 1Live, für welchen er das Projekt 1Live in der Philharmonie mit ins Leben gerufen hat. Außerdem konzeptioniert Jörg Lengersdorf ab Sommer 2012 für die rheinland-pfälzische Stiftung „Villa Musica“ neue Wege der Musikvermittlung. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena.

Weitere Informationen unter [www.helenamusik-rheindahlen.de](http://www.helenamusik-rheindahlen.de)



## **König Manuel Elsberger**

**Minister Harald Elsberger (li)**

**und Minister Marcus Elsberger**



Steinbildhauerei  
**Gnotke**

Meisterbetrieb

Tel.: 02161/58 03 14  
Fax: 02161/57 15 64

Hardter Str. 14-16  
41179 Mönchengladbach  
Rheindahlen

# Buntes Treiben beim Biwak der Karnevalsgesellschaften

## Potz op, Sankhase und Rot-Weiß feiern im Schulzentrum

Im nächsten Jahr schreiben die Rheindahlener Karnevalsgesellschaften für ihr Biwak eine närrische Zahl. Dann kommen die Sankhasen, die Potz opler und die Rot-Weißen aus Genhülsen zum 11. Mal zusammen. Darauf freuen sich jetzt schon die Präsidenten Hans Georg Meurer, Thomas Steffan und Markus Sentis. Diese drei führten auch im 10. Biwak, das am 18. Januar im Schulzentrum stattfand, gekonnt durch ein närrisches Programm. Wie schon in den Jahren zuvor waren auch die städtischen Prinzenpaare, jung und alt, mit dabei. Klar, dass

ihre Rheindahlener Kolleginnen und Kollegen, das Prinzenpaar der Potz op und die Prinzessin der Sankhasen, mächtig stolz waren, mit ihnen das Biwak zu feiern. Von Karnevalsmüdigkeit war bei keinem etwas zu spüren. Dafür sorgten die bunten Gruppen der eigenen Karnevalsgesellschaften und der befreundeten KGs. Phantastisch, was hier die einzelnen jungen Künstlerinnen und Künstler zeigten. Bleibt zu hoffen, dass beim 11. mal im nächsten Jahr das Schulzentrum besser besucht wird.



# Eiserner Rhein - Eiserner Rhein - Eiserner Rhein - Eiserner Rhein

Am „7. November 2014 antwortete die Deutsche Bahn AG auf den offenen Brief des Bürgervereins. Hier heißt es u.a.:

1. Feststellung der DB: der Bund ist in Fragen des Eisernen Rheins zuständig. **Der Bürgerverein stellt fest: Der Verweis auf die Tatsache, dass das Bundesverkehrsministerium für die Entscheidung zur Finanzierung und Realisierung zuständig ist, bedeutet, dass weder die Stadt Mönchengladbach noch das Land NRW in der Sache mitzureden haben. Die Entscheidung, die Verbindung zwischen Dalheim-Rödgen und Roermond zu öffnen, ist gefallen, da sie aus Kostengründen schnell, leicht und positiv zu fällen ist, bis auf ca 800m ist die ganze Strecke vollständig saniert. Die Entscheidung für die Verbindung Mönchengladbach - Roermond ist auch klar, nach dem 3. Oktober dieses Jahres fährt die Bahn hier bestimmtn mit einer schnelleren Taktung. Das heißt, mehr Züge am Tag.**

2. Die DB schreibt, dass der Eiserner Rhein ein internationales Schieneninfrastrukturprojekt ist. **Der Bürgerverein stellt fest: Das Projekt Eiserner Rhein (MG - Bundesgrenze) ist im Bundeswegeplan enthalten: zwar nicht unter „vordringlich“ sondern unter „internationale Projekt“.**

3. Erneuerung der Brücken. **Der Bürgerverein stellt fest: Sich heute noch auf einen Erlass (keine Reduzierung der Planung zur Erhaltung einer möglichen Zweigleisigkeit) aus 1965 zu berufen, bedeutet, dass man sich im Bundesverkehrsministerium immer die Hintertür zu einem zweigleisigen Betrieb offen halten wollte. Teurere Brückenbauwerke auf Steuerzahlerkosten nahm man dafür jahrzehntelang in Kauf.**

4. Belgien hat ein Querungsrecht. **Der Bürgerverein stellt fest: Es ist davon auszugehen, dass sich Belgien ebenfalls auf einen Bestandschutz, zumindest für eine eingleisige Streckenführung zwischen Roermond und niederländisch-deutscher Grenze berufen kann. Warum sollte Belgien von seinem Recht nicht Gebrauch machen, wenn es seiner industriellen Infrastruktur (Anbindung Hafen Antwerpen) nutzt. Fazit des Bürgervereins: Ein Dementi zum Eisernen Rhein liest sich anders.**

**Der Bürgerverein schickte an die DB eine weitere Mail mit folgenden Fragen:**

Sie wissen um den gewaltigen Kapazitätsschub in Wildenrath durch Siemens (Investitionen in Millionen höhe). Macht das nicht zusätzlichen Verkehr auf die jetzt schon vorhandene Strecke? Dazu kommt der riesige Ausbau eines Logistikzentrums in Rheindahlen IXOCON. Ist der Firma nicht Gleisanschluss angeboten worden? Wie macht sich das für die nahe Zukunft schon für die einschienige Strecke bemerkbar? Da ich in meinem Vorstand berate, wäre ich für eine ebenso rasche Beantwortung dankbar. Und Sie glauben nicht, dass Sie schon jetzt auf der Grundlage der beiden Investitionen in Widenrath und Rheindahlen keine Zahlen über die weitere Frequentierung des Netzes durch Rheindahlen auch schätzungsweise sagen könnten.

**Zu diesen Fragen antwortete DB Netze:** Über geplante Kapazitätserweiterungen von Siemens ist uns leider nichts bekannt. Bitte wenden Sie sich direkt an Siemens. **(Was der Bürgerverein demnächst macht)** Mit den heutigen Verkehren ist die Eisenbahnstrecke nicht vollständig ausgelastet.

**Zur Frage des Gewerbegebiets Rheindahlen schickte dann der Bürgerverein an IXOCON folgende Fragen:**

Hallo,  
gerne hätte der Bürgerverein Rheindahlen von Ihnen erfahren, ob noch in diesem Jahr mit der Ansiedlung eines Logistikzentrums zu rechnen ist. Wir haben zwar festgestellt, dass die Firma ABS Überprüfungen in der Erde durchführt, aber es scheint sich nichts Weiteres zu tun.

**Darufhin antwortete die Firma:**

eine gute Frage, die nicht so ganz einfach zu beantworten ist. Also da das Grundstück in Rheindahlen in unserem Sinne schon einige Jahre brach liegt, haben wir großes Interesse, jetzt dieses Grundstück mit einem Neubau einer Immobilie weiter zu entwickeln. Das kann ein Logistikzentrum, aber auch Gebäude für leichte Produktion

oder eine Unternehmensimmobilie werden. Logistikimmobilien ist zwar unser Kerngeschäft, aber wir sind da ein Stück weit flexibel. Entscheidend für uns ist der Mieter, da wir ja das Gebäude nicht selbst nutzen.

In 2014 hatten wir bereits einige Mietinteressenten, die dann allerdings aus verschiedenen Gründen wieder abgesprungen sind. Da wir aber grundsätzlich handlungsfähig sein wollen, haben wir im Vorfeld ABS mit der archäologischen Untersuchung unseres Grundstücks beauftragt, um Gewissheit zu haben, dass das Baufeld frei von erhaltenswerten Bodendenkmäler ist. Den Stand haben wir jetzt erreicht.

Ob jetzt in 2015 noch mit dem Bau einer Immobilie begonnen wird, hängt davon ab, ob wir einen adäquaten Mieter finden. Außerdem sind noch ein paar andere Punkte vorher zu erledigen, z.B. Bau der Erschließungsstraße ab dem vorhandenen Kreisell, Kanalarbeiten zur Entwässerung, Medienversorgung etc.

Aus den vorgenannten Punkten kann ich Ihnen leider keine genaue Angabe zum Baustart liefern. Unser Interesse ist vorhanden und wir werden weiter an einer Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Stadt Mönchengladbach arbeiten.

**Dann schrieb der Bürgerverein an die Städtische Entwicklungsgesellschaft:**

Sehr geehrter Herr Schückhaus,  
ich wende mich als Vorsitzender des Bürgervereins Rheindahlen e.V. auf diesem Weg an Sie, weil ich um eine schnelle und kurzfristige Antwort bitte.

Im Gewerbegebiet Rheindahlen steht ein Hinweis: Logistikpark Mönchengladbach, Neubau, IXOCON. Neubau ca 62000qm. Wir sehen, auch, dass hier Erdarbeiten vollzogen werden, sehr wahrscheinlich zur Überprüfung, ob an dieser Stelle gebaut werden kann, wegen eventuell vorhandener Denkmalsprobleme. Aber da sind wir sehr unsicher. Darum unsere Frage: Was geschieht hier? Sind in naher Zeit Logistikpläne umsetzbar? Für eine kurzfristige Antwort wären wir, der Bürgerverein Rheindahlen, dankbar.

**Darauf schrieb die Entwicklungsgesellschaft der Stadt:**

Lieber Charly Jansen,  
es ist korrekt, dass die Firma IXOCON als Eigentümer der ehemaligen Schlafhorstflächen eine Entwicklung für Logistikimmobilien plant. Allerdings ist die Größenordnung sicher nicht 620.000 qm. Zur Vorbereitung dieser Entwicklung sind archäologische Gutachten erforderlich, die nach meinem Kenntnisstand von IXOCON in Auftrag gegeben wurden. Das Baurecht sieht eine Nutzung als GI-Fläche vor, damit ist Logistik möglich. Wann IXOCON mit konkreten Baumaßnahmen beginnen will, ist uns nicht bekannt, dürfte aber im Wesentlichen von möglichen Nutzern abhängen.



**ALOIS OLLAND**

**Dach- und Schieferdeckermeister**

41069 Mönchengladbach-Hehn  
Hehn 184  
Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15  
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

**Blitzableiterbau • Bauklempnerei**  
**Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung**  
**Gerüstbau**

**JANSEN**  
NOBERT JANSEN • MALERMEISTER

**Jansen Anstrich GmbH**  
 Am Wickrather Tor 71-73  
 41179 Mönchengladbach  
 Telefon 0 21 61 / 58 02 80  
 www.jansen-malermeister.de

 **Heinrich Olland**  
 BEDACHUNGEN  
 GmbH  
 Tel. 57 22 88 Am Ackerpfad 4  
 41179 MG

 **Parkett Günther**  
 Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik  
 Massivparkett- und Fertigparkettverlegung  
 Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versiegelung  
 Michael Günther Tel. 02161-580113  
 Laniostraße 26 guenther@parkett-guenther.de  
 41179 MG www.parkett-guenther.de  
 Handy: 0172-2911153

**TEXTILPFLEGE MEURER**

**HANS GEORG MEURER**  
 ODENKIRCHENER STR. 19  
 41236 MG-RHEYDT  
 TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm Reuter**  
  
 Heizung - Sanitär - Klima  
 Energie - Einsparung  
 Wartung u. Kundendienst  
 Am Grotherather Berg 32  
 41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13  
 Tel.: 02161 / 58 13 33  
 Mobil 0172/6313279

**Gebr. Jansen**  
 IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

**Messe**

**NEU!**

**heuten**

Die Highlights zum anfassen!

www.kuechenhaus-jansen.de

Heute noch auf der Möbelmesse in Köln ...  
 ... morgen bei uns zum „bestaunen!“

Die **TOP-AKTUELLEN** Küchentrends zeigen wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Rundgang durch unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09.30-18.30 Uhr · Sa.: 09.30-16.00 Uhr  
 Voosener Straße 64-66 · MG-Günhoven · Telefon: 02161 / 588580

**Franz Josef Zimmer**  
 GAS- UND WASSERINSTALLATION  
 HEIZUNGSBAU



Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

**HÖRAKUSTIK HAMACHER**  
  
 Das Leben hören

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
 Telefon 02166-146123  
 www.hoerakustik-hamacher.de

**Reisebüro Daniel Plum**

Reiseland St.-Helena-Platz 1  
 Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de  
 Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei Hommers**

Mühlentorplatz 17  
 Telefon 57 03 72

**ELEKTRO FC**  
 Ihr freundliche Mitarbeiter in Ihrer Nähe!

Installationen - Hausgeräte

**Franz & Heiko Cohnen GbR**  
 Am Kapellchen 23  
 41179 Mönchengladbach

**0 21 61 / 58 30 99**

**LUDWIG - DACH**  
 Dachdeckermeisterbetrieb

Dahlener End 71 · 41179 MG  
 Telefon (02161) 57 16 70  
 Mobil 0173 / 844 60 78



Wichtige Informationen und Termine aus Rheindahlen finden Sie hier:  
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de

 **Christian Heinrichs**  
 Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten  
 Schubertstraße 5 · 41189 MG  
 Tel. 0 21 66 / 610 10 60  
 Fax 0 21 66 / 610 10 61

Mitglied im Verband Deutscher Rohr- u. Kanalarbeitnehmer e.V.



Kanal TV/Ortung  
 Hochdruckspülen  
 Kanalsanierung  
 Dichtheitsprüfung DIN 1610

**MT Michael Timmers** http://mon.de/nr/timmers  
**ROHR- u. KANALREINIGUNG**

Tag + Nacht · Sonn- + Feiertag *Dahle es joot!*

**Mönchengladbach (02161) 30560**  
 Küche · Dusche · WC · Waschbecken  
 Problemlösungen rund um den Kanal für Haushalt + Gewerbe + Industrie

**ATELIER ABO**  
 Kunst & Rahmen nach Maß  
 Fotografie



St.-Helena-Platz 2-6, 41179 MG  
 Beratung/Verkauf 0170-2348988  
 www.atelier-abo.de

Buch: Rheindahlen, Vereine, Gemeinschaften und Geschichten, 9,90 Euro in unserer Redaktion

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle



mobil: 0178/2306770  
 Tel. 02161/895187

 **Radsport U. Oelen**  
 Fahrrad-Fachhandel Meisterbetrieb

Flachsbleiche 8  
 (Ecke Dorthausen/Gladbacher Straße direkt an der B 57)  
 Tel. 0 21 61 / 57 12 09  
 E-mail: radsport-oelen@arcor.de  
 Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

**Thalersche Buchhandlung e. V.**

Kleiner Driesch 10  
 ☎ 02161 / 57 21 05



www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen - Geschichte in Bildern, Band II, 14,80 Euro in unserer Redaktion